MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

99 (1889)

321 (24.11.1889) 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-38349

General-Anzeiger

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim."
Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Katz, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratentheil: Jakob Sommer. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 321, 2. Blatt. Sonntag, 24. November 1889.

Musik-Verein.

Mannheim, 21. November.

Der Musikverein veranstaltete in seinem gestern stattgefundenen ersten Concerte eine vortreffliche Aufführung des Händel'schen „Messias." Mit ihren höheren Zielen wächst die Thatkraft dieses Oratorienvereins, der als Krönung seines künstlerischen Strebens noch im Laufe dieses Winters eine Aufführung der Bach'schen „Matthäus-Passion" plant. So wird denn der „Musikverein" mit der Wiedergabe dieser die Höhepunkte geistlicher Musik darstellenden, unsterblichen Werke eine künstlerische That vollführen, deren Bedeutung der Stellung dieser das eigenartige Gebiet des Oratoriums pflegenden Sängervereinigung in höchstem Grade würdig erscheint.

Als der „Messias" am 12. April 1741 zum erstenmale in London aufgeführt wurde, fand er nicht sofort jene freundliche Aufnahme, die den vorhergegangenen Werken Händels auf englischem Boden bis dahin unbestritten zu Theil geworden war. Schon im Jahre 1738 war Händels „Israel in Aegypten" aufgeführt worden, jenes Oratorium, in dem der große Tonschöpfer, gleichwie in seinem 1746 componirten „Judas Maccabäus", das Volk selbst in den Mittelpunkt der Handlung gestellt und es mit großer dramatischer Wucht in seinen Empfindungen zum Ausdruck gebracht hat. In seinem „Messias" hat aber Händel eine Passionsmusik geschaffen, deren Inhalt weit hinausragt über die Bedeutung seiner anderen Oratorien. Von der verheißenen Erlösung der Menschheit durch den Heiland, die den ersten Theil des Oratoriums darstellt, führt uns der Tonmeister im zweiten Theile in die Leiden Christi ein, er schildert den Schmerzenskampf des Erlösers und seinen endlichen Sieg; im Schlußtheile werden die „letzten Dinge": Tod, Auferstehung, Gericht und ewiges Leben in Töne gekleidet. So stellt sich der „Messias" als ein von tiefsten religiösen Empfindungen beseeltes, den Triumph „des Herrn und seines Christ" verkündendes Werk dar, mit dem sich Händel ein Denkmal für alle Zeiten gesetzt hat.

Welche Wandlungen hat aber das Genie Händels durchgemacht, ehe es sich an die Schöpfung der den höchsten Produktionen der Künste aller Zeiten ebenbürtig an die Seite tretenden Oratorien heranwagte! Als kaum zwanzigjähriger Jüngling hatte Händel sein Talent in den Dienst der am Ausgange des siebzehnten Jahrhunderts neugegründeten deutschen Oper gestellt. Er zog nach Hamburg, der einzigen Stätte, wo deutsche Singspiele im Gegensatze zu dem italienischen Opernwesen, wie es an den deutschen Höfen getrieben wurde, aufgeführt wurden. Was aber damals den Italienern gestattet war, durften deutsche Autoren nicht wagen. Während die italienische Oper sich mit Liebesaffairen befassen konnte, mußten deutsche Componisten, um nicht mit den Theologen in Widerspruch zu gerathen, den Text der biblischen Geschichte entnehmen und so wurde um 1680 in den ersten deutschen „Opern" die Erzählung von Kain und Abel auf die Bühne gebracht. Als Händel im Jahre 1703 nach Hamburg kam, war dieser auf die Textfabrikation von theologischer Seite gelegte Bann bereits gebrochen und Keiser, Mattheson und Telemann komponirten deutsche Opern mit freieren Texten. Hier war es, wo Händel seine ersten dramatischen Werke schrieb, die jetzt kaum mehr dem Namen nach bekannt sind. Doch nicht lange währte es, bis die deutsche Oper verfiel und die Italiener wieder als unumschränkte Herren geboten. Händel machte die Wandlung mit und schrieb in Italien eine große Anzahl Opern, die er später in London mit großartigem Erfolge zur Aufführung brachte. Erst im Jahre 1713 wagte Händel den kühnen Wurf mit einer geistlichen Composition. Er hatte zur Feier des Utrechter Friedens ein Te Deum und Jubilate geschrieben, und damit den ersten Schritt auf der Bahn gethan, die ihn zur Unsterblichkeit führen sollte.

Von der italienischen Oper zum Oratorium — welch' ein weiter Weg und wie verschieden der Charakter der Werke! Und dennoch leitet der begeisterteste Händelforscher, Chrysander, die Stärke Händels, wie sie sich im Oratorium zeigt, von der Oper ab. Er vergleicht diesen Entwicklungsgang Händels, von der Oper zum Oratorium, mit jenem Shakespeare's vom Lustspiel zur Tragödie, indem er sagt, daß Lustspiel und Oper die besten Mittel waren, die Künstler in ihrem Schaffen durchaus sicher zu machen, sie durch Bewältigung der Form von dem Zwange der Form vollkommen zu befreien. Chrysander behauptet, daß bei beiden eine unausgesetzte Hingabe an die Tragödie und das Oratorium dies nie in so großartigem Maßstabe bewirkt haben würde. So folgte bei Shakespeare wie bei Händel das überragende und ernstere Werk auf das kleinere.

Man hat gegen den „Messias" den Vorwurf erhoben, daß er nicht jene dramatische Kraft des Ausdrucks aufweise, wie manches andere Oratorium Händels und thatsächlich ist der Inhalt des „Messias" mehr ein lyrischer, der nur an wenigen Stellen hinter der machtvollen Energie, wie sie z. B. im „Saul," „Josua" und „Judas Maccabäus" vorwaltet, zurücktritt. Aber welche Perlen der Lyrik weist dagegen der „Messias" auf! Das Schnörkelwerk, das in andren Oratorien die Melodie der Arie verunstaltet, ist im „Messias" oft vermieden und Arien wie jene „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt," „das Volk, das im Dunkeln wandelt," oder — um nur noch eine zu nennen — die Altarie „Er ward verachtet" sind Ausstrahlungen eines großen, empfindsamen Geistes. Den Blüthenduft solcher Poesie vermochte selbst ein Jahrhundert nicht zu tödten.

Die Ausführung der Händel'schen Oratorien erfordert kunstgewandte Sänger. Wenngleich Händel die menschliche Stimme nicht so sehr wie Bach als Instrument behandelte, das sich den anderen Orchesterinstrumenten anzupassen hatte, so ist doch für die menschliche Stimme auch in den sangbarsten Händel'schen Oratorien eine Schmiegsamkeit und für den Sänger eine ausgebildete Oekonomie des Athmens unerläßlich, Eigenschaften, die gegenwärtig recht selten anzutreffen sind. Gewisse Anatomen der Musikliteratur, welche jeden Takt Bachs unter ihr kritisches Secirmesser nehmen, haben glücklich herausgefunden, daß dieser Altmeister der Oratorienmusik sich darüber klar war, daß in dem damals allein möglichen Kirchenstile die Singstimmen sich zu den Instrumenten nicht wie Herren zum Dienervolk, sondern wie die ersten zu ihresgleichen verhalten müßten. Spitta behauptet u. A., Bach habe erkannt, daß das menschliche Organ soviel wie möglich seinen persönlichen, wenn man will dramatischen (!) Charakter abstreifen und soweit es irgend angeht, zum Instrumente werden müsse, das selbst los dem Ausdrucke einer allgemeinen religiösen Lyrik diene; mit dieser Erkenntniß habe Bach „der Empfindsamkeit und Vereinzelungssucht der älteren Kirchencantate die Freundschaft aufgesagt." Wir citiren diese Anschauung Spittas nur, um zu beweisen, auf welche Irrbahnen ein sonst wissender Mann gerathen kann, wenn er sich in eine Auslegekunst verrannt hat, aus deren Fangarmen sein Geist keinen Ausweg mehr zu finden vermag. Wie falsch es ist, und wie Unrecht Spitta hat, einen solchen Gesang, der die Stimme zum Instrumente macht, als spezifisch kirchlichen Stil zu ersinnen, das erhellt aus der Thatsache, daß sowohl Bach wie Händel sich nicht gescheut haben lyrische Stellen aus ihren weltlichen — Opern in die Oratorien herüberzunehmen, wenn sie glaubten, daß die erfundene Melodie so hübsch sei, daß es wohl passend erscheine, sie den Zeitgenossen in einem neuen Werke wieder vorsingen zu lassen. So hat J. S. Bach beispielsweise nicht weniger als 16 Nummern seines „Weihnachts-Oratoriums" (das der „Musikverein" vor 2 Jahren zur Aufführung brachte) aus einem 1733 componirten „Drama per musica," ferner aus seinem Drama „Die Wahl des Hercules" und schließlich auch noch aus einer „Gratulations-Cantate" in dieses Oratorium herübergenommen. Und Händel hat gerade im „Messias" viel weltliche Musik gebracht, indem er — wie Winterfeld in seinem Buche „Evangelischer Kirchengesang" konstatirt — Melodien aus seinen „italienischen Liebesliedern" in dieses größte seiner Oratorien aufnahm. Wir schließen aus diesen Thatsachen, daß es sich bei Händel und Bach nicht um einen besonderen Kirchenstil, sondern um den Stil ihrer Zeit handelt. Diesen Stil hat gestern der Chor des Musikvereins zur höchsten Geltung gebracht. Wir müssen unserer vollsten Anerkennung, die eine solche Leistung herausfordert, Ausdruck verleihen. In überraschend kurzer Zeit hat der Chor des „Musikvereines" eine der schwierigsten Aufgaben in glänzendster Weise gelöst und allen, die zur Erfüllung einer so großen Leistung freudigen Herzens beigetragen haben, dem Chor, dem Orchester und nicht zum mindesten dem Dirigenten, Herrn Hofkapellmeister Weingartner, ist uneingeschränktes Lob zu spenden. Auch die Solisten standen durchweg auf der Höhe der Aufgabe. Herr und Frau Hildach bewährten sich als Oratoriensänger, insbesondere gebührt Herrn Hildach für die rasche Uebernahme der Baßparthie die vollste Anerkennung; nur einem durchweg künstlerisch gebildeten Sänger kann es gelingen, ohne Probe eine so schwierige Aufgabe in gleich vortrefflicher Weise zu lösen. Mit höchster Anerkennung sei auch unserer einheimischen Künstler, der Frau Seubert und des Herrn Erl gedacht, die sich mit dem Künstlerpaar Hildach in die Ehren des Abends theilten. Im Interesse der reinen Wirkung waren einzelne gutangebrachte Striche vorgenommen worden.

Julius Katz.

Waldidyll.

Novelle von S. v. d. Horst.

(Nachdruck verboten.)

8 (Fortsetzung.)

„Das ist auch wirklich der Fall," versetzte er im gereizten Tone. „Adeline, gab es keine Zeit, in der Sie mir anders als heute — näher und herzlicher gegenüber standen? Gab es nicht Stunden, in denen ich hoffen durfte —"

Die junge Frau blieb stehen, sie sah ihm mit einem festen, klaren Ausblick voll in die Augen. Hätte der erregte Mann beobachten können, so würde er in der Tiefe dieser dunklen Sterne den unbeugsamen Entschluß gelesen haben, aber er selbst war viel zu sehr von Unruhe erfüllt, um überhaupt in irgend einer Weise zu reflektieren, er wartete nur mit atemloser Spannung auf das erste Wort, welches Adeline jetzt sprechen würde.

Und da kam dasselbe. „Was war es, das Sie hofften, Herr Major?"

Sein Blick verrieth die äußerste Seelenqual. „Adeline," flüsterte er halb erstickt. „Sie ließen mich glauben, daß ich Ihrem Herzen nicht gleichgültig sei, ja, Sie haben mich in dem Gedanken einer Trennung meiner Ehe indirekt bestärkt. Ist es so, oder nicht? Ich bitte Sie, gnädige Frau, lassen Sie in diesem Augenblick allen Scherz beiseite."

Ein bitteres Lächeln umspielte ihre Lippen, sie schüttelte leicht den Kopf. „Ich — und scherzen?" hörte er sie sagen. „O Gott!"

„Antworten Sie mir!" drängte der Major. „Antworten Sie mir, Adeline!"

Ihr Achselzucken ließ ihn erbleichen. „Sie mögen so manches falsch aufgefaßt, manches im bittersten Ernst genommen haben, wo ich nur eine jener inhaltleeren Phrasen sah, die im Gesellschaftsleben hie und da eine Lücke füllen. Wahrhaftig, Herr Major, Ihre Frau Gemahlin —"

Er stampfte in ausbrechender Wuth den Boden mit dem Fuße. „Lassen Sie jetzt meine Frau aus dem Spiel, Gnädigste! — Also, ich habe Alles falsch verstanden, ich bin ein Geck, der sich für unwiderstehlich hält, ein Tropf, den eine schöne Frau am Narrenseil führt! Ich habe nichts, gar nichts zu hoffen? Wirklich nicht?"

Sie war todesblaß, sie bebte. „Ich versprach Ihnen nichts, Herr Major!"

„Ah! — Und jene Stunde im kleinen Salon, damals, als ich Sie weinend, schluchzend traf, als Sie so willig Ihr Köpfchen an meine Brust legten, als ich den erbeteten Kuß ohne Mühe erlangte, — gibt sie mir keine Rechte? Adeline, ist eine derartige Gunstbezeugung von Ihnen so wenig werth, daß sich an den Besitz derselben keine Schlußfolgerungen knüpfen dürften?"

Die junge Frau stützte sich schwer gegen den nächsten Baum, sie litt so peinlich, daß selbst der aufgeregte, zornige Mann es bemerkte. Er fiel ihr zu Füßen, er umklammerte mit beiden Armen ihre Kniee.

„Adeline, ich habe Sie seither für meine Braut gehalten, ich habe die Scheidung eingeleitet —"

„Großer Gott!" schrie sie auf. „Das darf nicht sein! Nimmer! Nimmer! Ich trüge es nicht, das Schreckliche!"

„Warum nicht?" fragte er mit heißem Blick. „Es muß sein!"

„Geben Sie mich frei! — Ich mag daran keinen Theil haben!"

Dann erhob er sich plötzlich. „Genug," sagte er im veränderten Tone, „genug, Adeline! Ich habe jetzt meine Antwort. Und nur noch eins will ich Ihnen sagen! Nur eins! — Seit wann nämlich Ihre Sinnesänderung datirt. Bis sich der Herr Rittmeister so unerwartet bei Ihnen meldete, gehörte Ihr Interesse mir, dann aber verschwand dasselbe plötzlich! — O, ich beobachte scharf, ich sehe alles, gnädige Frau, versuchen Sie nicht, mich zu täuschen!"

Adeline öffnete die Lippen, aber sie brachte keinen Laut hervor; eine Art von Entsetzen schien ihren ganzen Körper zu schütteln. Erst nach gewaltsamer Anstrengung konnte sie sprechen, wenigstens einiges und im heiseren Tone.

„Es ist nicht wahr! — Nicht wahr!" — —

Er stutzte unwillkürlich.

„Adeline!" —

„Es ist nicht wahr!"

Ihre Hände hatten sich geballt, sie schluchzte vor Qual, sie war außer sich, sodaß der Major an allen seinen Voraussetzungen irre wurde. „Beruhigen Sie sich doch, gnädige Frau," stammelte er völlig verwirrt.

Sie preßte das Taschentuch gegen ihr glühendes Gesicht.

„Vielleicht hätte ich Ihnen eine Mittheilung machen sollen, Herr von Heimburg," sagte sie unsicheren Tones, — „damit falsche Schlüsse vermieden wurden. Zwischen dem Herrn Rittmeister und mir gab es bisher ein Verwürfniß, das ich für unbesiegbar hielt, — sein Kommen erscheint im gewissen Sinne als Beleidigung. Ich war bisher unstät, verdrießlich, ganz aus mir selbst herausgescheucht und doch dem nahen Verwandten, besonders dem Kinde gegenüber zur Nachsicht verpflichtet, — aus allem diesem haben Sie einen so folgenschweren Irrthum herausgelesen. Und gerade Sie, — gerade Sie mußten mich so verkennen."

Ein Strahl jähen Entzückens brach aus Heimburgs Augen.

„Adeline", raunte er, bittend wie ein Kind, „Adeline täuschen Sie mich nicht!"

Ein Schauder rann durch ihre Adern, aber sie verbarg es ihm geschickt, sie weinte leise vor sich hin.

„Ich muß es ertragen, wenn Sie mir nicht glauben, Herr Major!"

„Alles, Adeline, alles! — O Liebe, Liebe, wollen Sie mir nicht einen Schimmer von Hoffnung lassen? Soll ich nicht glauben dürfen, daß Sie mir gut sind und daß —"

Sie legte ihre heiße Hand auf die seinige.

„Ich bin in dieser letzten Zeit nicht ganz ich selbst gewesen", sagte sie, „meine Nerven sind angespannt bis zum äußersten. Mußten Sie da in mich dringen, von Scheidung sprechen, mich erschrecken —"

„Adeline, vergeben Sie mir", bat er „ich war wahnsinnig, ich kannte mich selbst nicht! Schenken Sie mir einen einzigen freundlichen Blick."

Sie ließ ihm die Hand, welche er mit Liebkosungen überhäufte. „O, wie mein Kopf schmerzt," klagte sie. „Ich möchte die Augen schließen, — sterben!"

„Adeline, Adeline — nur weil ich Sie kränkte?"

„Weil Sie mir nicht vertrauen, weil — —"

„O mein Gott, in unserer unmittelbaren Nähe lebt Ihre Frau Gemahlin, das mußte Ihnen Verpflichtungen auferlegen, Sie durften das entsetzliche Wort Scheidung nicht so ruhig aussprechen, Sie durften mich nicht so furchtbar erschrecken!"

Er zog auch ihre andere Hand in die seinige. „Und wenn ich geduldig warten will, Adeline? Wenn ich verspreche, mich in allem ihren Wünschen anzupassen, nehmen Sie dann das harte Wort von vorhin ganz zurück?"

„Welches?" fragte sie voll Verwirrung.

„Sie raubten mir jede Hoffnung, Sie sagten, daß es Phrasen waren, welche ich früher von Ihnen hörte."

Ein Lächeln brachte ihn um den Rest seiner Besonnenheit. „Addy, — nehmen Sie das böse Wort zurück!"

„Alles! — alles! Aber unter der Bedingung, daß Sie jetzt keine Scenen veranlassen, keine Versprechungen erlangen wollen."

„Addy!" flüsterte er glänzenden Blickes. „Süße, geliebte Addy!"

„Robert!" —

Die Sonne erlosch nicht, als sie ihn küßte, die Erde bebte nicht. Und doch war es ein zwiefacher Verrath, eine Sünde ohne Entschuldigung, denn die Liebe fehlte, sie, die auch das ärgste Vergehen mit einem Schleier des Göttlichen, Schönen, so gnädig umhüllt.

Und dann trennten sie sich. Er ging auf einem, sie auf dem anderen Wege in das Schloß zurück, direkt in ihre Zimmer, die sie hinter sich schloß. Das Kammermädchen durch eine einzige Handbewegung verscheuchend, sank die junge Frau haltlos, wie vernichtet in sich zusammen. Ihr reiches Haar fiel in aufgelösten schweren Flechten über den Nacken herab, ihre Stirn barg sich in den Polstern des Sopha's, sie schluchzte krampfhaft.

MARCHIVUM

„Oh der Schande, der furchtbaren Schande!"

Aber es gab kein anderes Mittel, um dem Aergsten zu entrinnen. Wenn ihre Umgebung erführe, daß es Max Erlau war, dessen Blick sie jetzt weniger als jemals aus ihrem Herzen zu reißen vermochte, ja, wenn er selbst — —

Diese Demüthigung wäre ihr Tod gewesen.

Und was Heimburg beobachten konnte, das sah Max mit noch weit größerer Sicherheit. Sie mußte jeden Blick, jedes Wort überwachen.

Noch brannte auf ihren Wangen die bittere Scham. Sie hatte mit Heimburgs Huldigungen kokettiert, wie mit denen aller früheren Verehrer, bis ihr der schöne Mann gefiel, bis sie ein Augenblicksinteresse faßte und mit dem Feuer zu spielen begann. Dann kam jene unselige Stunde, wo er sie überraschte, als ihr Einsamkeit und Unbefriedigtsein eines Abends glühende Thränen erpreßten, — damals glaubte sie ihn zu lieben, glaubte dem Dasein ohne Inhalt einen neuen Zweck, ein zu erkämpfendes Ziel geschenkt zu sehen und nahm lächelnd, im tiefsten Herzen unberührt, die Spielerei für Ernst, bis plötzlich Max Erlaus Brief kam und auf einen Schlag das Bild des Majors aus ihrer Seele vollständig verdrängte! Max! — Max! — In dem Klange dieses Namens lag für sie eine Welt voll Seligkeit. Was konnte er anderes beabsichtigen, als da wieder anzuknüpfen, wo vor Jahren das Band so jählings zerrissen war? Was konnte sein Kommen anderes bedeuten, als eine späte, reumüthige Werbung? — — —

Das Spiel mit dem Manne einer anderen Frau mußte nun aufhören. Adeline erröthete vor Beschämung, vor Verdruß, sie sann auf Mittel, einen Zwist herbeizuführen, sie wollte die Spinnengewebe um sich herum mit starker Hand zerreißen, da kam Max acht Tage früher, als es ursprünglich seine Absicht war und nicht allein das, — er zeigte auch ganz die vormalige ironische Kälte, er sprach selbst in einem geschickt herbeigeführten Tete-a-tete keine Silbe, die wie eine Bitte um Frieden, um Versöhnung hätte ausgelegt werden können. Adeline verlor ihre Selbstbeherrschung, ihren inneren Halt, sie fiel aus einem Extreme in das andere und erregte eben dadurch Herrn von Heimburgs Aufmerksamkeit. Er hatte ihr seine kecken Kombinationen an diesem Abend offen gezeigt und die junge Frau gewarnt, — sie mußte auf ihrer Hut bleiben.

Es war ein schmerzvolles Aechzen, mit dem sie sich jetzt erhob und zunächst die derangierte Toilette ein wenig in Ordnung brachte. Welch bittere Demüthigung hatte sie erlitten, wie viele weitere würden vielleicht noch folgen!

Ob wenn Herr von Heimburg nie nach Bucheneck gekommen wäre, wenn wenigstens jene Scene im kleinen Salon nie stattgefunden hätte! — —

Adeline rang vor Qual, vor Verzweiflung die Hände.

Und dann verdrängte ein neuer Gedanke die bittere Fluth der früheren. Durch den Garten kamen Max und Magda mit dem Kleinen in ihrer Mitte; das blasse Gesicht des jungen Mädchens zeigte eine leichte, verschönernde Färbung, der Rittmeister schien lebhaft zu sprechen, und als das Schloß erreicht war, bot er seiner Begleiterin die Hand. Adeline erhaschte einen Blick in Magdas Augen, einen freundlichen, festen Blick, — sie erbebte aufs neue. Drohte auch von dieser Seite eine Gefahr?

Dann mußte sie an der Abendtafel ihren Platz einnehmen. Herr Romberg und seine Begleiterin waren inzwischen von ihrer Fahrt ins Blaue glücklich zurückgekehrt, der gemächliche Rentier noch schwelgend in der Erinnerung an Lachs und Auster Ausbeuch, die schüchterne kleine Malerin so glücklich, daß sie bei jedem Worte mit oder ohne Veranlassung heimlich lächelte. Auf Kreßwitz, dem Gute des Herrn Romberg, gab es ein Erkerzimmer, in das sie sich ganz verliebt hatte, — welche Fülle von Gemälden barg außerdem der alte Bau, wie viele Nischen und Wendeltreppen.

Ach, — wenn — wenn — —.

Und die Phantasie der kleinen Dame tummelte sich nach Herzenslust auf allen möglichen und unmöglichen Gebieten.

Der Gutsbesitzer seufzte unterdessen. Weshalb war es nicht Magda, die da sein Haus so entzückend gefunden hatte? — Immer alles halb, alles mit dem hinkenden Boten als Gefolge, so ging es ihm doch jedesmal. Aber trotzdem empfand er etwas wie eine wohlthuende, bequeme Rührung. „Arme Seele," dachte er mit Bezug auf die Malerin, „sie gibt im Winter Unterrichtsstunden für fünf Groschen, damit schlägt sie sich durch. Man denke nur, fünf Groschen! Darum sieht sie auch so zierlich aus wie ein kleiner Zaunkönig. Ich will ihr einmal anonym und mit verstellter Handschrift Geld schicken. Tüchtig etwas, denke ich, — das soll ihr gut thun."

Und dann kam ein anderer Gedanke. „So recht in voller Toilette müßte sie hübsch aussehen, verweilert hübsch! Hände und Füße sind so klein, so klein!"

(Fortsetzung folgt.)

54891

L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden
Fabrik u. Lager C 8, 3 — Ausstellungsfiliale N 2, 8
Uebernahme von completten Wohnungs-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Lüster, Decorationsgegenstände etc.
Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.
Eigenes Atelier für Entwürfe. Kostenanschläge bereitwilligst.
20 Musterzimmer in jeder Preislage.
König Ludwigs Medaille Nürnberg 1886 für hervorragende kunstindustrielle Leistung

Niemand sollte versäumen, sich den Weihnachts-Catalog, den das Versandgeschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz unberechnet und portofrei versendet, kommen zu lassen. Derselbe bietet, wie man ja von dem bekannten Weltgeschäfte nichts anderes erwarten kann, eine reiche Auswahl praktischer Gegenstände für den häuslichen Bedarf sowie eine Fülle anderer reizender Weihnachts-Geschenke. Die strenge Reelität der Firma bürgt für die Preiswürdigkeit und Solidität aller von ihr angebotenen Waaren. 63503

Man hustet nicht mehr wenn man Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller), welches die namhaftesten Bühnenkünstler Deutschlands für das beste Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Schnupfen 2c. erklärten, anwendet. In Dosen (60 Pastillen enthaltend) à M. 1 in den Apotheken erhältlich. 63626

Die Bestandtheile sind: Huflattich, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamillen, Veilchenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Malzschrot, Malzextract, Salmiak, Traganth, Zuckerpulver, Bandla-Syrup, Tolubalsam.

Zunahme des Körpergewichts, verbessertes Aussehen, Förderung des Appetites und der Verdauung das sind die unausbleiblichen Erfolge des regelmäßigen Gebrauchs von Frank's Avenacia. Seine wohlthätige Wirkung auf den kranken oder geschwächten Organismus wird hauptsächlich durch seinen hohen Nährwerth und Leichtverdaulichkeit und nicht durch eine in ihm befindliche Heilkraft bedingt, deswegen empfiehlt sich seine Anwendung nicht als Arznei sondern als Speise. Und diese letztere ist es im vortheilhaftesten Sinne des Wortes. Wer sich rationell ernähren, Verdauung und Darmthätigkeit stärken, die erregten Nerven beruhigen, verlorene Kräfte ersetzen will, bereite sich täglich ein Gericht von Avenacia und der gewünschte Erfolg wird sicher sein. Frank's Avenacia ist zu Mark 1.20 die Büchse erhältlich in Mannheim bei Herm. Hauer. 59086

Civilstandesregister der Stadt Mannheim.

Verkündete.

Novbr.
15. Ludw. Schwarz, Schreiner u. Stefanie Hönig.
16. Paul Schneider, Schreiner u. Elisab. Marg. Röser.
16. Jul. Sommer, Kaufm. u. Johanna Brühl.
16. Mich. Bickel, Maschinist u. Christ. Maier geb. Hoffäß.
16. Georg Flory, Maschinist u. Bertha Boppel.
18. Franz Hollstein, Tagl. u. Anna Kath. Klein geb. Lutz.
18. Mart. Schüttenhelm, Schuhm. u. Anna Hemminger geb. Kalbfleisch.
18. Adam Münstermann, Tagl. u. Kath. Ries.
20. Peter Wintzes, Schiffer u. Barb. Dörrsam.
20. Andr. Schoch, Glaser u. Sofie Odendorfer.
20. Karl Bellem, Arbeiter u. Magdal. Bucher.
20. Val. Gunst, Fuhrm. u. Marg. Rumpf.
20. Karl Jübel, Kaufm. u. Frieda Rorger.
20. Joh. Gg. Schneider, Eisendr. u. Anna Bauer.
14. Karl Gg. Gmelin, Sattler u. Aug. Wolf.
14. Dr. med. Leop. Weiß u. Maria Henr. Hoffmann.
15. Phil. Lückel, Bauaufs. u. Christ. Püster.
16. Mich. Eckrich, Schiffer u. Kath. Hoffelder.
19. Adalb. Zumkeller, Anwärter u. Aug. Luise Mertz.
21. Heinr. Fresenius, Kaufm. u. Emilie Zink.
21. Friedr. Ad. Paul Plischkowsky, Buchhalter u. Anna Elise Math. Dreyfahr.
21. Albert Wolf, Xylograph u. Louise Rößler.

Getraute.

Nov.
16. Nik. Berlejung, Bildhauer m. Christ. Hahn.
16. Simon Schuberthan, Schreiner m. Kunig. Bauer.
16. Karl Hildebrandt, F.-A. m. Elisab. Krauß.
16. Nik. Röhler, Tagl. m. Elisab. Meßner gen. Kaffel.
16. Karl Otschenaschek, Sattler m. Sofie Muth.
16. Friedr. Krauß, F.-A. m. Rosa Krämer geb. Schad.
16. Ferdinand Roggenstein, Schlosser m. Marie Mayer.
16. Joh. Konr. Wagner, Schmied m. Anna Stetzelberger.
16. Paul Ferd. Röbiger, Kaufm. m. Juliane Kuch.
16. Jos. Böhm, Maurer m. Rosine Schaaf.
16. Gustav Voos, Landw. m. Magdal. Otterbach.
16. Georg Leonh. Eisen, Tagl. m. Veronika Schwinger.
18. Bernh. Frey, Aufseher m. Kath. Zeitler.
19. Erich Kron, kaiserl. Landrichter m. Johanna Straßburger.
19. Anton Ammann, Maurer m. Christ. Kinkel geb. Reiser.
21. Seligm. gen. Sigm. Kirchheimer, Kaufm. m. Rosa Würzweiler.
21. Harald Lazarus, Kaufm. m. Anna Kaufmann.
21. Joh. Phil. Ag. Lithogr. m. Marie Dahringer.
21. Paul Schnabel, Bahnarb. m. Rosine Wieland.
21. Aug. Beringer, Schreiner m. Jakobine Schweikert.
21. Adam Hock, Landw. m. Marg. Wähler.
21. Leop. Berberich, Trambahnconduct. m. Anna Eiermann.
21. Albert Wurmstich, Musiker m. Barb. Igel.
21. Karl Schall, Kaufm. m. Kath. Mathias.

Geborene.

Nov.
11. d. Metzger Friedrich Härterich e. S. Johann Georg.
13. d. Weichenwärter Josef Hörner e. T. Rosa.
15. d. Hauptlehrer Emil Tremmel e. S. Franz Robert.
12. d. Agenten Leopold Kaufmann e. T. Klara Henriette.
13. d. Milchhändler Frz. Andr. Wildenberger e. S. Adolf Franz.
11. d. Maler Gottfried Schenk e. T. Elisabeth Karoline.
10. d. Fabrikarb. Adam Weber e. S. Otto.
15. d. Schuhmacher Joh. Christian Gehrig e. T. Sofie.
10. d. Schiffer Friedrich Sack e. S. Jakob.
13. d. Kaufm. Wilhelm Natton e. T. Helena Agnes Emma.
13. d. Bahnarb. Georg Gallion e. S. Wilhelm.
15. d. Tapezier Wilhelm Gräßer e. S. Wilhelm.
10. d. Revisionsaufseher Magnus Lüthy e. S. Otto Rudolf.
11. d. Bäcker Karl Friedr. Becker e. S. Wilh. Gustav.
14. d. Rechtskonsulenten Karl Friedr. Stützel e. T. Käthchen Luise.
17. d. Schmied Johann Keilbach e. T. Anna Kath.
17. d. Schneider Philipp Jung e. S. Otto Leonhard.
17. d. Wagner Arnold Kaltenmeier e. S. Johannes Julius.
15. d. Tüncher Philipp Bürkel e. S. Johann Wilhelm.
17. d. Tüncher Joh. Georg Scherer e. S. Lorenz Karl.
13. d. Schieferdecker Georg Pohl e. T. Josefine Susanna.
15. d. Kaufm. Joh. Max Renschler e. S. Emil Georg Heinrich.
17. d. Magazinarb. Ignaz Mundi e. T. Pauline Sofie Luise.
17. d. Kaufm. Jakob Bartsch e. T. Maria Magdal.
19. d. Metalldreher Georg Rize e. S. Wilhelm.
19. d. Fabrikarb. Jakob Müller e. T. Christine Kath.
18. d. Tüncher Philipp Blaumer e. T. Luise.
14. d. Maurer Ferdinand Diemer e. S. Martin Emil.
16. d. Küfer Alois Rehrauer e. S. Julius Alois.
18. d. Kaufm. Friedrich Marx e. S. Emil.
15. d. Maschinist Heinrich Nitsch e. T. Henrika Constantin.
18. d. Schieferdecker Johann Neu e. T. Justine.
18. d. Kaufm. Gustav Kollrod e. T. Marie Adelheid Elis.
20. d. Schneider Adam Herbig e. S. Josef.
20. d. Schlossermstr. Christof Karl Holzmüller e. T. Marg. Elis.
19. d. Cementarb. Valentin Schäfer e. S. Wilhelm.
15. d. Schneider Karl Daniel e. S. Josef.
19. d. Obertelegraphenass. Joh. Friedr. Beck e. T. Anna Sophie Philippine.
20. d. Maurer Georg Müller e. S. Wilhelm.
19. d. Eisengießer Joh. Heinr. Pütz e. S. Richard Josef.
18. d. Schuhmacher Peter Antes e. S. Johannes.
19. d. Tagl. Karl Verron e. S. Wilhelm.
20. d. Gerber Hermann Barthel e. S. Willi.
21. d. Schreiner Karl Eckert e. T. Kath. Karol.
18. d. Feilenhauer Eduard Halbach e. S. Gustav Hermann.
18. d. Schuhmacher Friedrich Derschum e. T. Elisabeth Rosalie u. e. S. Johann.
14. d. Schreiner Joh. Wenzelburger e. S. Friedrich Wilhelm.
14. d. Schuhmann Friedrich Schleib e. S. Friedrich Hermann.
22. d. Wirthschaftsdiener Adolf Möllert e. S. Adolf.

Gestorbene.

Nov.
15. Elisabeth geb. Kögel Wwe. d. Privatm. Pirmin Welkin, 71 J. 6 M. 4 T. a.
16. Franz Josef, S. d. Handelsmanns Martin Huck, 5 M. a.
16. Karl Friedrich Ludwig, S. d. Gärtners Karl Aschenberg, 5 M. 18 T. a.
16. Luise Anna, T. d. Tagl. Jakob Munz, 8 J. 5 M. 10 T. a.
16. Maria Anna geb. Nagel Ehef. d. Eisenhoblers Joh. Adam Hütt, 34 J. a.
17. Elisabeth geb. Benz, Ehefr. d. Schreiners Josef Jäger, 51 J. 29 T. a.
17. Rosalie geb. Aberle Ehefr. d. Kaufm. Leopold Friedmann, 38 J. a.
17. Luise, T. d. Malers Christian Baumüller, 8 J. 5 M. 24 T. a.
17. d. verh. Schmied Johann Keilbach, 39 J. 7 M. a.
20. Maria Magdal., T. d. Kaufm. Jakob Bartsch, 2 T. a.
20. Emilie Karoline, T. d. Agenten Emil Baroggio, 8 M. 2 T. a.
21. Magdalena geb. Hoffmann Wwe d. Schiffers Heinrich Schnitzer, 82 J. 8 M. 14 T. a.
21. Crescentia Philippine, T. d. Bremsers Karl Englert, 2 M. a.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Verkündete.

Novbr.
14. Philipp Jacob Moser, Maurer u. Frieda Fehner.
15. Albert Jöst, F.-A. u. Elisab. Müller.
15. Joh. Ad. Leibig, F.-A. u. Elisab. Menger.
16. Aug. Schwenninger, Heizer u. Elisab. Bug.
18. Phil. Moser, Schreiner u. Maria Anna Knebel.
18. Joh. Adam Ruppert, Müller u. Karolina Emerich.
18. Franz Aug. Strobel, Zimmermann u. Anna Wust.
18. Johann Kranz, F.-A. u. Marg. Bergenmüller.
18. Georg Gerner, Kaufmann u. Anna Elis. Carol. Eug. Joha. Emma Kohl.
20. Joh. Gg. Schober, F.-A. u. Christ. Sofie Wittmann.

Getraute.

Novbr.
16. Ludwig Müller, Schullehrer m. Johanna Fuhrer.
16. Reinhard Heintz, F.-A. m. Barbara Scheid.
16. Karl Aug. Schmidt, Schreiner m. Barbara Werner.
19. Gustav Karl Weißhaar, Justiz-Actuar m. Elis. Schwarzwälder.
19. Karl Josef Hiller, Friseur m. Helena Agnes Selma Eßlinger.
21. Michael Johann, Mälzer m. Maria Böhler.

Geborene.

November.
14. Karolina, T. v. Theod. Bohrmann, Pferdehändler.
15. Heinrich Johann, S. v. Johann Bengel, Maschinenführer.
16. Anna Marg. Guletta, T. v. Joh. Math. Reisum, Kaufmann.
15. Anna, T. v. Jacob Karch, F.-A.
12. Johann, S. v. Math. Schneider, Heizer.
15. Karl Heinrich, S. v. Karl Ludw. Jung, Wagner.
14. Maria, T. v. Adolf Stadler, Maurer.
17. Christian Adolf, S. v. Christ. Aker, Schreiner.
15. Magdalena.
14. Wilhelmina, T. v. Leonh. König, F.-A.
15. Rosa.
16. Elisabetha, T. v. Andr. Michel, Schuhmacher.
16. Andreas Wilhelm.
18. Ludw., S. v. Ludw. Aug. Jung, F.-A.
18. Ludw., S. v. Karl Gimbel, Kaufm.
17. Kathar., T. v. Joh. Ad. Leising, Händler.
18. Josef, S. v. Max Sedelmeier, kgl. Reallehrer.
15. Ludw., S. v. Joh. Schmidt, Tagner.
19. Peter, S. v. Peter Diehl, Maurermstr.
19. Philipp Mich., S. v. Joh. Peter Awer, Feilenhauer.
20. Margar., T. v. Anton Gloos, F.-A.

November. Gestorbene.
15. Wilhelm Glaser, 41 J. a., Aufseher.
16. Georg Bäth, 27 J. a., F.-A.
15. Karl, 4 M. a., S. v. Christian Weller, Eisengießer.
16. Georg Bosso, 22 J. a., F.-A.
18. Wilhelm, 1 J. 8 M. a., S. v. Anton Müller, Taglöhner.
17. Carl Friedrich, 3 M. 26 T. a.
17. Maria, 1 J. 1 M. a., T. v. Gg. Münch, Zimmermann.
19. Katharina, 23 J. a., T. v. Josef Strauß, Schuhm.
18. Johann Jacob, 1 M. 12 T. a.
20. Josef Eugen, 3 J. 8 M. a., S. v. Jos. Eug. Walbert, Magazinarb.

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde.

Buß- u. Bettag.

Schloßkirche. Sonntag: 8 Uhr Predigt, Hr. Stadtvikar Fischer. Militär. Collekte.

Concordienkirche. Sonntag: ½9 Uhr Predigt, Herr Stadtpfr. Ahles, Collekte. 10 Uhr Predigt, Hr. Stadtpfr. Hitzig. Collekte. Abds. 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpfr. Ruckhaber. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collekte.

Lutherkirche. Sonntag: Morgens 10 Uhr Predigt. Coll. Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpfr. Simon. Communion u. Vorbereitung unmittelbar vorher. Collekte.

Schwetzingervorstadt (früheres Rettungshaus). ½10 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtvikar Saltzer, Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpfr. Ahles.

Diakonissenhauskapelle. Sonntag: ½11 Uhr Gottesdienst, Herr Stadtpfr. Greiner.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag: Vorm. 11½ Uhr Sonntagsschule, Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Neeff.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. ½10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und feierliches Hochamt, gesungen vom Cäcilienkirchenchor der oberen Pfarrei. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

Schulkirche. Sonntag: 9 Uhr Kindergottesdienst.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag: 8 Uhr Singmesse. ½4 Uhr Abendpredigt.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag: ½7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr stille hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Vesper.

Altkatholische Gemeinde.

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, den 24. Novbr., Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Saale R 1, 1: **Vortrag** des Hrn. Prediger Schneider über das Thema: „**Mit welchem Recht preist man Jesus als sittliches Vorbild der Menschheit?**"

Jedermann ist willkommen. **Der Vorstand.**

Als Gesangslehrer

(namentlich für Ausbildung angehender Kunstsänger und Kunstsängerinnen, die sich der Oper widmen), empfiehlt sich zum Unterricht.

Xaver Kreuttner,
B 4, 10 Opernsänger **B 4, 10.**

Anmeldungen werden Nachmittags von 2—3 Uhr angenommen. 63655

Massiv-Gold-Trauringe
5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu **14, 20, 25** und **30 Mk.** per Paar.
Gold. Remontoir für Damen Mk. 35.—
" " Herren " 50.—
Silberne " für Herren u. Damen " 18.—
Goldne Ohrringe, garantirt zu " 3.—
Goldene Ringe 3.50,
Kreuze, Medaillons, Armbänder u. Colliers v. Mk. 3.— an.
J. Kraut, 61323
T 1, 1, Breite Straße.

M. Klein & Söhne
Mannheimer Steppdecken-Fabrik
Ausstattungs-Etablissement
Hemden-Fabrik
Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche.
(Die Wolle älterer Decken wird auf Wunsch geschlumpt und zu neuen Decken verarbeitet.)
Verkaufslokalitäten: E 1, 16, Planken, 1 Tr. hoch
Fabrik: O 6, 2. 58508

Gummi-Schuhe
vorzügliche Qualität. 61565
Georg Hill's
Gummi- u. Asbestwaaren-Niederlage, P 2, 14.

Q 3, 2/3. Friedr. Roesch. Q 3, 2/3. 56.62
Bringe meine
Milchkuranstalt
in empfehlende Erinnerung.

G. F. W. Schulze

O 5, 1 **am Kapuzinerplatz** **O 5, 1**

Billigste Bezugsquelle für

Buxkins, Tuche, Kammgarne, Westenstoffe etc.

Ich empfehle zur Saison unter Anderem **einen Posten:**

130/33 M. breite **ganz wollene Anzugsstoffe**, à M. **2.75, 3.— u. 3.50** der Meter.
130/35 " " " " **Hosenstoffe**, à M. **2.75, 3.50 u. 4.—** der Meter.
133/35 " " **schwere Eskimo** in schwarz und farbig, à M. **4.—** der Meter.
140/42 " " **ganz wollene Ueberzieherstoffe**, à M. **3.50, 4.50, 5.50** der Meter.
140/42 " " " " **Kammgarne** für Gesellschaftsanzüge, à M. **5.50** d. Mtr.
130/33 " " " " **schwarze Tuche** und **Satins**, à M. **4.— u. 5.—** d. Mtr.

Eine **grosse Parthie Reste** jeden Maasses **weit unter Preis.**

Hochachtend 64569

G. F. W. Schulze, O 5, 1.

S. FELS.

Gelegenheitskauf.

Ich habe einen sehr bedeutenden Posten der neuesten vorzugsweise 63681

ganzwollenen Kleiderstoffe

in den besten Qualitäten erhalten, welche — um rasch damit zu räumen — **zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Die Stoffe sind in den grossen Schaufenstern und im Lokale selbst mit Preisangabe übersichtlich ausgestellt und dürfte beim Vergleich derselben der Beweis geliefert sein, dass sich eine gleich günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen seither nicht geboten hat.

100 cm. br. **Cheviot caro**, melirter praktischer Stoff für Hauskleider	M. —.60 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **Lady Cloth**, gewalkter solider Stoff in schmalen Streifen	M. —.75 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **Lady Cloth**, mit feinen neuen Noppen und Neige-Effecten	M. —.95 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **Schottische Tartans** mit **seidenen Carros, hervorragende Neuheit**	M. 1.10 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **ganzwollene Plaids** in lebhaften Dessins, namentlich für Haus- und Kinderkleider geeignet	M. 1.10 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **ganzwollene Cheviots caro melange, schwerer tuchartiger Stoff**, streng solid und nadelfertig	M. 1.25 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **ganzwollene Kammgarnstoffe** mit schmalen neuen Streifen	M. 1.25 Pfg. d. Mtr.
105 cm. br. **ganzwollene melirte Cheviots**, schwere solide Qualität, schmale neue Streifen und Carros	M. 1.45 Pfg. d. Mtr.
105 cm. br. **ganzwollene Cheviot double**, sehr elegante neue Carros mit Neige-Effecten	M. 1.50 Pfg. d. Mtr.
105 cm. br. **ganzwollene Derby-Cloths**, schwerer tuchartiger Stoff in mille rayé	M. 1.75 Pfg. d. Mtr.
100 cm. br. **ganzwollene schwere Tuche, beliebteste Neuheit der Saison**, in 30 Farben und Streifen, vorzügliche Qualität	M. 1.75 Pfg. d. Mtr.
105 cm. br. **ganzwollene Tartans Victoria**, hochelegante, grosscarrirte englische Stoffe	M. 1.90 Pfg. d. Mtr.
Abgepasste Roben, ganzwollene, mit reicher seidener Bordure und Verzierung, 8,50 Mtr.	M. 21.— die Robe.
105 cm. br. **schwarze neue ganzwollene Stoffe** in schmal gestreift und damassirt	M. 1.50 und 1.75 Pfg.

Ferner empfehle ich die grösste Auswahl der letzten Neuheiten in **Ball- u. Gesellschaftsroben, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Sammt- und Seiden-Peluches** für Mäntel, wollene und seidene Jupons, Shawls, Fächer, Schürzen, Schirme etc.

A 2, 2 **A 2, 2**

Großherzoglich Badischer Hof-Photograph.

Specialität: „Aristotypie."

GRASS

Inhaber Allerhöchster Auszeichnungen.

Mannheim.

Königlich Bayerischer Hof-Photograph.

Specialität: „Platinotypie."

Bestellungen auf Weihnachten

in größeren Arbeiten bitte man schon jetzt aufgeben zu wollen. Alle Arbeiten unter Garantie der künstlerischsten Behandlung und feinster zeitentsprechender Ausstattung. 64090

Haltbarste Arbeit. Civile Preise.

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten 64233

Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Kiste Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei

Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2. 2.

Matratzen

mit **Roßhaaren, Seegras** u. **Wolle** gefüllt, speziell aber die so beliebt und bewährten

Kapok- oder Pflanzendaunen-Matratzen

garantirt mottensicher,

in ein- und dreitheilig, empfehle der billigen Preise und vorzüglichen Haltbarkeit wegen, sowohl Privaten als auch Hotels und Spitälern angelegentlichst. 63213

Moriz Schlesinger

Mannheim, Q 2, 23

Spezial-Betten-Geschäft.

Auf Weihnachten

empfehle mein gut assortirtes Lager in **Baumwollzeuge, Bettzeuge, Barchente, fertige Bettanzüge, Bettücher und Handtücher, Hausmacherleinen** in allen Breiten, **Tisch- und Handtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halbwollstoffe** u. s. w. 64849

Fertige Betten, Daunen und Bettfedern zu allen Preisen.

Zugleich empfehle mein Lager eigener **Fabrikate** in **Herren- und Damenhemden**, weiß und farbig. Aufträge nach Maaß werden billigst und prompt ausgeführt, besonders mache noch aufmerksam auf eine **große Auswahl einfacher und doppelbreiter Schürzen von 90 Pfg. an.**

H 2, 18 Carl Horch. H 2, 18.

D 1, 10 Meine **D 1, 10**

Weihnachtsausstellung

in **Puppen** 64711

an- und unangekleidet,

Puppenzimmer, Einrichtungen, Garderobe, Hüte etc.

ist eröffnet und lade zu deren Besichtigung ergebenst ein

Dessart Nachfolger

D 1, 10 **D 1, 10.**

Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie 64738

Möbelcrêpe & Kattun-Reste

zu **auffallend billigen Preisen** ist frisch eingetroffen.

Für **Kleidermacherinnen und Schneider** empfehle ich als besonders vortheilhaft einen großen Posten

Futterzeug-Reste.

H 2, 19 D. Liebhold H 2, 19.

am Markt. am Markt.

---

35 Pfennig-Bazar

U 1, 19 u. G 3, 8.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaaren, Puppen und Christbaumverzierungen.

Den tit. Vereinen empfehle meinen Bazar zum Einkauf für **Verloosungen** rc. mit dem Bemerken, daß ich bei Beträgen von über Mk. 10.— noch extra 5% bewillige. 64856

F1,8 Heinr. Waeltner Sohn F1,8

Tuch- und Buckskin-Lager

empfiehlt für herannahende Herbst- u. Wintersaison sein reichassortirtes Lager in

Herrenkleiderstoffen

F1,8 Heinr. Waeltner Sohn F1,8

Marktstraße Nr. 18. 64067

Farbenkasten,

Künstlerfarben, Mal- und Zeichen-Utensilien, prachtvolle Auswahl in Mal-Vorlagen.

Jos. Samsreither,

64061 P 4, 12, Strohmarkt.

Asphalt- u. Cementarbeiten

sowie

Hauskanalisirungen

übernehmen billigst 58514

P. Pohl & Sohn, G 7, 13.

Städt. Gas- & Wasserwerke Mannheim

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die jetzt zu erwartenden stärkeren Nachtfröste machen wir unsere verehrlichen Consumenten darauf aufmerksam, die Privat-Hauptröhre nach dem Wassermesser allabendlich zu schließen und die davor befindlichen Entleerungshähne zu öffnen, um ein Einfrieren der Leitungsröhren innerhalb der Gebäuden zu verhüten.

Dieser sind zum Schutze gegen Einfrieren der Gasuhren und Wassermesser, sowie der Zuleitungen zu denselben die Kellerthüren geschlossen zu halten.

Mannheim, im November 1889. 64021

Die Direction.

Chr. Beyer. Schuppé.

Ortskrankenkasse

der

Transportgewerben und verwandten Berufsgenossen

der Stadt **Mannheim.**

Dienstag, den 26. November ds. Js., Abends 8 Uhr im oberen Lokale der Brauerei „Zur Stadt Lück" **P 2, 10**

ordentl. Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Oktober 1889.
2. Bericht über den Vermögensstand der Kasse.
3. Bericht des Herrn Oberstabsarztes Dr. Thelemann über die im laufenden Jahre vorgekommenen Krankheitsfälle 2c.
4. Beschlußfassung über die ev. Aufnahme der Ortskrankenkasse der Cigarren- und Tabakarbeiter in die Ortskrankenkasse der Transportgewerben.
5. Ergänzungs- bezw. Neuwahl für die statutengemäß austretenden **Vorstandsmitglieder.**
6. Ergänzungs- bezw. Neuwahl für die statutengemäß austretenden **Vertreter der Kassenmitglieder und der Arbeitgeber für die künftigen Generalversammlungen.**
7. Wahl des **Ausschusses für die Prüfung der Rechnung** des laufenden Jahres.
8. Vorlage von Verträgen.
9. Sonstige Kassenangelegenheiten.

NB. Zu Punkt 6 der Tagesordnung erlauben wir uns, die Vertreter der Arbeitgeber und die Vertreter der Kassenmitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß behufs der Ergänzungs- bezw. Neuwahl von Vertretern zu den künftigen Generalversammlungen **das Mitgliederverzeichniß zur gefl. Einsichtnahme auf unserem Bureau L 4, 4 aufliegt.**

Zu recht zahlreicher Betheiligung an der Generalversammlung **ladet** freundlichst ein 64677

Der Vorstand:
Otto Keller, Vorsitzender.

Sperling.

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zeigen wir hiermit ergebenst an, daß am

Montag, den 25. November 1889, Abends 8 Uhr im Saale des „Badner Hofes" einer 64715

General-Versammlung

stattfindet, wozu wir dieselben freundlichst einladen, mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung.

Tages-Ordnung:

Wahl der Vertreter der Arbeitgeber und solche der Arbeitnehmer.

Der Vorstand.

Mein Büreau

befindet sich jetzt 64976

D 2, 1a, 2 Treppen hoch.

Fr. König, Rechtsanwalt.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Einem geehrt. Publikum die ergebenste Anzeige daß ich meine

Kupferschmiede

nach meinem Hause 64164

U 1, 15

verlegt habe. Empfehle mich ich in allen mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

C. Kirsch,
Kupferschmied.

Gebr. Stadel

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 **Planken** **D 3, 10**

(nächst dem Fischmarkt.)

Juwelen, Gold- & Silberw., Christofle-Bestecke etc.

Goldene & silberne Taschenuhren

unter Garantie. 64050

Neuestes in Pendulen, Regulateuren, Standuhren, Wecker 2c.

H 3, 20. H. Hofmann H 3, 20,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Taschenuhren in Gold und Silber,

Regulateure, Wecker, Zieh-Harmonika, Musik-Dosen, Musik-Album, Cylinderuhren von 10 M. an, **Remontoirs** von 12 M. an, **Regulateure mit Schlagwerk** von 10 M. an, **Wecker** von 6 M. an. **Zieh-Harmonika** in allen Größen, von 1 M. an bis zu den feinsten Sorten. Echte **Knittlinger Mund-Harmonika. Oeldruckbilder, Stahlstiche, Spiegel** in allen Größen. 64184

H 3, 20. H. Hofmann H 3, 20.

Mannheim — Kaufhaus

im Saale des Gewerbe-Vereins

Ausstellung

des Kolossal-Gemäldes

„Kaiser Wilhelm"

der siegreiche Gründer des Deutschen Reichs

von Professor Ferdinand Keller.

Eintritt à Person 50 Pfg. Eine nicht übertragbare Karte für die ganze Ausstellungsdauer Mk. 1.— 64866

A. Doneckers,

Pianofortehandlung u. permanente Kunstausstellung O 2, 9.

Cäcilien-Chor der Jesuitenkirche.

Zur Cäcilien-Feier am 24. Nov. 1889.

Im Saale des **Ballhauses.**
Nachmittags 4 Uhr. 64753

Geistliches Concert

unter Mitwirkung der Kapelle des hiesigen Grenadier-Regmts.

Eintrittskarten und Programme sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Th. Sohler** u. am Eingang des Saales.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz M. 1.50, Nichtnummerirter Platz M. 1.—, Stehplatz 50 Pf.

Gesangverein Concordia

Samstag, den 23. November, Abends 8 Uhr im Saale der Liedertafel zur Feier unseres **Stiftungsfestes**

Musikalische Aufführung

mit nachfolgendem **Tanz.**

Wir laden hierzu unsere verehrl. activen und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen höfl. ein und bemerken, daß Karten für einzuführende Gäste jeweils an den Probeabenden Dienstags und Samstags in Empfang genommen werden können

64644 Der Vorstand.

Sensationell! **Sensationell!**

Die große astronomische

Weltuhr

oder **10,000-jähriger Zeitmesser,** womit die Straßburger Münster-Uhr weit übertroffen ist, wird von heute **Samstag** einem hochverehrtem Publikum in der **Breitestraße**

F 1, 1

zur Ansicht ausgestellt. 64638

Sämmtliche Funktionen während eines Jahres können in 20 Minuten genau beobachtet werden.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr.

Erklärungen jede volle Stunde. Entree 50 Pfennig.

Zum Herzog Christoph,

evangelisches Vereinsgasthaus

in Stuttgart Christophstrasse 16.

Neu errichtetes Gasthaus mit christlicher Hausordnung. Geräumige Wirthschaftslokale, über 50 gut ausgestattete Fremdenzimmer (von 1 Mk. 25 Pfg. an). Gute Speisen und Getränke. Zehn Minuten vom Bahnhof entfernt. Pferdebahnen an der Lützinger und der Hauptstätterstraße in nächster Nähe.

Dienstag, den 26. Novbr. 1889. Der allgemeinen Benützung übergeben. 64903

70 Pfg. Abonnement für den Monat Dezember bei der Post ohne weiteren Zuschlag.

Insertionspreis **15 Pfg.** die Zeile.

Erscheint **7mal** wöchentlich nebst

3 Unterhaltungsblättern.

Ferner einmal monatlich die

Gemeinnützigen Blätter

gratis. 64820

Schwarzwälder Bote in Oberndorf am Neckar. — Auflage 25,000.—

Probeblätter stehen kostenlos zur Verfügung.

In den Beilagen stets gediegenes Feuilleton.

Bei der dichten Verbreitung über ganz Württemberg, Baden, Hohenzollern u. die angrenzenden Länder bestes Insertionsorgan für **Weihnachtsartikel.**

J. H. May, E 1, 7,

(Gegründet 1784.) 62949

Specialität in: Teppichen, Möbelstoffen, & Gardinen,

empfiehlt das Neueste in **Smyrna-, Axminster-, Tournay-, Brüsseler-, Jacquard- und holländischen Teppichen. Linoleum. Cocosläufer, Wachstuch.**

Billige feste Preise. Grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

Vereine

Turn-Verein.

Gegründet 1844.

Unseren verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß die Uebungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:

Turnhalle (Heidelberger Thor)
Montag: Kürturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Freitag: Riegenturnen,
Samstag: Männerturnen.
Turnhalle (Neckarvorstadt)
Montag: Riegenturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Samstag: Kürturnen,
jeweils von 8—10 Uhr.

61313 Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten; auch werden solche an den Uebungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

Kaufmännischer Verein

Dienstag, 26. November 1889.
Abends 8 Uhr
im Theater-Saale

Vortrag

des Herrn **Karl Heckel** hier über

Lessing's religiöses Testament.
(Idee der Wiedergeburt.)

Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à M. 12 für sämmtliche Vorträge, Tageskarten à M. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung **K. Ferd. Heckel,** in den Musikalienhandlungen **A. Doncker, A. Hasenteufel, Th. Sohler** und im **Zeitungskiosk** hier, sowie in **Lauterborn's** Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben.

Die Karten sind beim Eintritt in den Saal **vorzuzeigen.** (Die Tageskarten abzugeben.)

Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.

Ohne Karte hat Niemand Zutritt. 65005

Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

Der Vorstand.

Mannheimer Zither-Club

Samstag, 30. Nov. 1889,
Abends 8 Uhr

Zur Feier unseres **XVI. Stiftungsfestes** 64100

Musik. Aufführung mit Tanz

in den Lokalitäten des „Badner Hofes", wozu wir unsere Mitglieder nebst deren Familien Angehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Karten für Einzuführende können an unseren Vereinsabenden im Lokal „Neuer Schneeberg" in Empfang genommen werden.

Schluß der Kartenausgabe Montag, den 25. November d. J.

„Frohsinn."

Samstag, den 23. d. Mts.,
Abends 8 Uhr

General-Versammlung

mit der Tages-Ordnung: Rechnungsbericht des Cassiers, Neuwahl des Vorstandes und Besprechung und Beschlußfassung über verschiedene wichtige Vereinsangelegenheiten. 64974

Wegen Wichtigkeit der Sache bitten wir um recht zahlreiche Betheiligung. **Der Vorstand.**

Mannheimer Kellnerverein.

Bezirks-Verein des deutschen Kellnerbundes Leipzig.
(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Freitag, den 6. Dezember d. J.
Nachmittags 3 Uhr.
im Vereinslokal „Halber Mond"

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
Rechnungsbericht. 64664
Vorstandswahl.
Wahl des Locals zur Abhaltung der diesjährigen Weihnachts-Bescherung.

Wegen Wichtigkeit der Sache bitten wir um vollzähliges Erscheinen. **Der Vorstand.**

Mannheimer Kellnerverein.

Bezirks-Verein des deutschen Kellner-Bundes Leipzig

Mittwoch, 4. Dezbr. d. J.,
Nachmittags ½4 Uhr
im Lokal „Halben Mond"

Mitgliederversammlung
(Vorbesprechung zur Generalversammlung).

Die Mitglieder werden ersucht vollzählig zu erscheinen. 64683

Der Vorstand.

Gesangverein Concordia.

Heute Samstag Abend

Probe.

Um vollzähliges Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Erste Qualität **Kartoffel, Sauerkraut und Bohnen.**
64802 **H 4, 19/20.**

Zur Loreley.

Weinrestauration, G 7, 24.

Reine Naturweine.
Vorzügliche Küche.
Mittagessen 63211
im Abonnement u. à la carte.
Aufmerksame Bedienung.
Um freundlichen Besuch bittet

B. Heller,
früher Wirth zum Eichbaum.

D 5, 11. **D 5, 11.**

„Stadt Aachen".

Täglich **frischer Anstich** von **hochfeinem Lagerbier** von der **Schwartz'schen Brauerei in Speyer.** Restauration **warmer und kalter Speisen. Mittagessen** im Abonnement und à la carte. 63669

„Zum kleinen Fäßchen"

P 3, 8.

Hochfeiner Stoff
aus der „Aktienbrauerei Löwenkeller".
Reine Weine,
guter Mittags- & Abendtisch
Aufmerksame Bedienung.
Um freundlichen Besuch bittet
64567 **G. Schreeder.**

Medicinal-Ungarweine

analysirt und rein befunden von Herrn **Dr. Hugo Eckenroth,** Ludwigshafen.

Direct von der **Ungar-Wein-Export-Gesellschaft** Badenheim durch die berühmtesten Aerzte als bestes Stärkungsmittel für **Kranke** und **Kinder** empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel und als Dessertwein zu gebrauchen. Verkauf zu **Original-Preisen** bei

Jul. Eglinger & Co.
General-Depôt und Engros-Lager.

Niederlagen bei: 64961
Ad. Leo, **Mannheim.**
Sternheimer, „
Gebr. Koch, „

Oscar Tietz'es Zwiebel-Bonbons.

Bestes Hausmittel
gegen Husten und Verschleimung.
Kein Husten mehr!

Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pfg. überall zu haben. In **Mannheim** bei Herrn **W. Horn,** Zeughausplatz; in **Speier** bei Herrn **Ludw. Bachert,** Wormserstrasse.

Wo noch nicht vertreten, errichte unter sehr günstigen Conditionen aller Orten Verkaufsstellen. 62739

Oscar Tietze,
Namslau (Schlesien).

Wein-Verkauf

(über die Straße). 60314

Empfehle mein Lager **Pfälzer, Bordeaux-Weine** auf's Beste u. sichere geehrt. Abnehmern reelle u. billige Bedienung zu. Bei Abnahme von 6 Flaschen, frei in's Haus.

Wilhelm Lehn, Neckarstr. K 1, 6.

Wein über die Straße.

Reine Pfälzer u. Oberländer Weine per Liter von 60 Pf. bis 1,40 M., sowie **prima Flaschenbier** aus der Brauerei zum „Storchen" in Speier, empfiehlt

Wilh. Streicher,
J 4, 12a.

Bestellungen werden auf Verlangen ins Haus geliefert. 64488

Wein-Klärre

absolute Krystalltheile erzielend; besonders für Str. Auch für Bier, Liqueur 2c. ½ Packet für 3000 Liter 6 Mk. ½ Packet für 2500 Liter 3½ M. Gebrauchsanweisung gratis. 63454

Beste Referenzen zur Seite.

Conrad Kraus Wwe.,
Mainz, Domstr. 2.

Billiger Möbeltransport.

Am 28. d. M. geht ein leerer Möbelwagen von hier nach **Bruchsal.** Auskunft über Beförderung ertheilt **M. Hamm,** Möbeltransporteur, Z 6, 20, Ringstraße. 64458

Pfänder

werden unter strengster Discretion in und außer dem Leihhause besorgt. 61333

Gg. Fischlein, Q 4, 3

Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter, Karlsruhe,

Detail-Verkauf in Mannheim N 3, 7|8.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein auf das reichhaltigste assortirtes Lager in

Glacé-, Dänischleder- & Winter-Handschuhen. 64847

Beständiger Verkauf zurückgesetzter Handschuhe.

Handschuh-Boxs,

sehr passend zu Geschenken.

Weihnachts-Ausstellung

Zur diesjährigen Saison empfehle ich einem tit. Publikum mein reichhaltiges Lager in

garnirten und ungarnirten Korbwaaren

als: Arbeitskörbe Blumentische, Handtaschen Notenständer, Papierkörbe, Puppenkörbe, Schlüsselkörbe, Bürsten- und Staubtuchkörbe, Zeitungsmappen 2c. 2c.

Besonders mache ich sehr passendes Weihnachtsgeschenk auf mein reichhaltiges Lager in

Puppen- und Kinderwagen

in feinster Ausführung und allen Genres aufmerksam. 64534

Um geneigten Zuspruch bittend zeichnet hochachtungsvoll

F 2, 9 Christian Ihle, F 2, 9.

C & C

ORFEVRERIE CHRISTOFLE.

CHRISTOFLE-BESTECKE.

Auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnete

schwer versilberte Tafelgeräthe

mit Garantie der Silberauflage.

Alle unsere Fabrikate tragen das obige **Fabrikzeichen** *und den Namen* CHRISTOFLE.

Niederlage bei **Louis Franz** in **Mannheim.**

KARLSRUHE. CHRISTOFLE & Cie.

---

empfehle ich zu nachstehenden Preisen in **kräftigen, feinen** und **feinsten Arten** 63247

THEE

zu Mark **2.—, 2.50, 2.90, 3.25, 3.75, 4.—, 4.50, 5.50** per Pfund, offen und abgepackt.

Johann Schreiber,

Neckarstrasse und Schwetzingerstrasse.

64816

Van Houten's Cacao

1/1 Pfd.-Büchse	1/2 Pfd.-Büchse	1/4 Pfd.-Büchse
M. 2.70.	M. 1.40.	M. 0.80.

G 8, 5. C. Struve G 8, 5.

Geschäftslokal gesucht.

Zur Begründung eines größeren **Manufacturwaaren-Geschäfts,** wird ein größeres Lokal, in nur frequenter Gegend, zum **Frühjahr oder Herbst kom. Jahres gesucht.** 65030

Offerten unter Nr. 65030 an die Expedition ds. Bl.

En-gros. **Specialität:** En-detail.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe.

A. Ciolina.

Größte Auswahl. Beste Qualitäten. Billigste Preise.

Die Firma empfiehlt:

Holländer-, Rheinische-, Tapestry-, Brüssel-, Peluche-, Axminster-, Tournay-, Smyrna-Teppiche am Stück und abgepasst in allen Grössen.

Läuferstoffe, Linoleum, Cocos und Manilla,

Möbelstoffe, Portièren, Kameeltaschen, Divan- & Tischdecken, Reisedecken, Wollene Bett- und Piquédecken.

Englische Tüll-Vorhänge, Guipure- und Spachtel-Gardinen.

Bedruckte Mülhauser Cretonne-Vorhänge.

Bei Neu-Einrichtungen, ganzen Ausstattungen und bei Bezug grösserer Posten **Engros-Preise.** 62379

Junker- & Ruh-Öfen

Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, aufs Feinste regulirbar

ein ganz vorzügliches Fabrikat,

in verschiedenen Grössen, runder und viereckiger Form bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Der Ofen brennt bei einmaliger Anfeuerung und rechtzeitigem Nachlegen den ganzen Winter über und verbraucht so wenig Kohlen, dass eine Füllung — bei gelindem Brande — durch mehrere Tage und Nächte reicht und hat den schätzenswerthen Vorzug, auch die Böden behaglich zu wärmen. 59838

Vollständige Garantie wird geleistet.

Ueber 25,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: **W. Schröder in Mannheim. M 2, 1.**

Urbach's größtes Spezialgeschäft für Puppen.

Puppenköpfe und -Gestelle,

sowie alle nur erdenklichen **Puppen-Artikel, Gelenk-Puppen** gekleidet und ungekleidet. 64732

Urbach's Puppen-Perrücken

von ächten Haaren erfreuen sich schon seit Jahren ganz besonderer Beliebtheit.

Reparaturbedürftige Puppen

finden jetzt schon Aufnahme zur schnellen und sicheren Heilung in

Urbach's Klinik,

O 3, 1 Poststraße. **O 3, 1**

Weihnachten 1889.

Eröffnung des En-gros Musterlagers in Spielwaaren von S. Neuberger, Mannheim.

Dasselbe enthält eine reiche Auswahl in 10, 20, 30, 50 Pfennig, Mk. 1—3 bis zu den feinsten Artikeln, worunter viele Neuheiten und werden Wiederverkäufer in ihrem eigenen Interesse freundlichst gebeten, die mir zugedachten Bestellungen späteren Andrangs wegen, bald ertheilen zu wollen. 64773

Q 2, 7 Valentin Gries Sohn Q 2, 7

Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft

empfiehlt sich zur **Anfertigung sämmtlicher Wäschegegenstände. Uebernahme von Ausstattungen,** sowie eine **reichhaltige Auswahl** in **aufgezeichneten Arbeiten.** 64380

Taschentücher in Leinen und Battist

Monogramme schön und billig.

Richters

Anker-Steinbaukasten

sind und bleiben das beste und billigste Geschenk für Kinder über drei Jahren. Das billigste deshalb, weil deren farbige Steine fast unverwüstlich sind, so daß die Kinder jahrelang damit spielen können. Jeder echte Steinbaukasten enthält prachtvolle Vorlagehefte und kann später durch einen Ergänzungskasten regelrecht vergrößert werden. Preis: 50 Pfg., 1, 2, 3, 4 Mark und höher. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Kasten mit der Fabrikmarke „Anker" an. Wer einen Steinbaukasten zu kaufen beabsichtigt, der lese vorher das farbenprächtige Buch: „Des Kindes liebstes Spiel", welches kostenlos übersenden: **E. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Neueste Gas-Intensiv-Lampe

System Stobwasser & Cie.

Absolut einfachste und solideste Construktion.

Unübertroffen an Lichteffekt und Gaserspamiß.

Keine Aenderung der Gasleitung.

Zu Original-Preisen vorräthig bei 64588

Carl Wagner,

Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft.

F 6, 4.

NB. Regenerativ-Gaslampen aller Systeme zu Original-Fabrikpreisen durch direkten Bezug.

Erzeugnisse auf Gold, Silber und Elfenbein.

MONOGRAMME in allen Stylarten GRAVEUR C 15

64965

Israelitische 65013

Hebamme

empfiehlt sich den geehrten Damen.

Frau **Wolf, K 4, 9.**

Die Rheinpfälzische Schaumwein-Kellerei

von **A. Burghardt, Deidesheim** empfiehlt ihre feinen, aus reinem Naturwein hergestellten, nicht mit Gerbesäuregeschmack behafteten gefälligen

Schaumweine, die 1/1 Flasche von Mk. **1.60** an.

64249 Haupt-Niederlage bei **Johann Schreiber,** Mannheim.

Weinstube „Zur Stadt Athen."

D 6, 5, Rheinstraße.

Christian Scheid.

Reine deutsche Weine, franz. Weine, griechische Weine,

von J. F. Meuzer, Neckargemünd, im Ausschank und über die Straße zum billigsten Preise. Gutes Frühstück, Mittagessen in u. außer Abonnement, Abendessen nach der Karte billigst.

64204 Christian Scheid.

S 4, 19 Zur deutschen Eiche S 4, 19.

Samstag Abend

Schlacht-Fest

mit 65071

CONCERT

wozu freundlichst einladet Gottlieb Diehm.

Restauration Flicker, Lindenhof Z 10, 12.

Großes Preiskegeln.

1. Preis M. 260. 3 Kugeln 20 Pf., wozu Kegelliebhaber freundlichst einladet

61817 M. Flicker.

Als besonders preiswürdig

empfehle

einen guten **Rheinwein** zu nur . . . . **50** Pfennig
einen angenehmen **Pfälzer Rothwein** zu nur . **65** „
vorzüglichen 1884er **Königsbacher** zu nur . . **70** „

per Flasche ohne Glas;

ferner eine reiche Auswahl in

Pfalz- und Rheinweinen

der besten Marken aus diversen Jahrgängen;

Mosel- und Markgräfler-Weine

von ersten Häusern.

Directer Import

von französischen, italienischen, spanischen, ungarischen u. griechischen

Tisch- und Medicinal-Weinen.

Allein-Depot

der Continental Bodega Company, beste Bezugsquelle für **Sherry, Port, Malaga, Madeira, Marsala** 2c.

Cognac

deutsche, ächt französische und ungarische.

(Spezialmarken Sorin & Dumolt, Ch. Darriet & Co. und James Hennessy.)

Rum und Arac

Grog und Punsch-Essenzen

Aechtes Schwarzwälder Kirschwasser

1873er Zwetschgenwasser

Benedictine de Féeamp

Waldenburger Benedictiner

Boonekamp of Maagbitter

Gilka's Berliner Getreide-Kümmel

Neuwieder Doppelkümmel

Alle gangbaren Sorten feinster Liqueure

wie Anisette, Chartreuse, Curacao, Maraschino, Pfefferminz, Vanille etc. 65002

Französische Champagner

von Heidsick, Jacquesson, Jourdan u. A.

Deutscher Sect von Matz, Müller, Kupferberg, Ewald u. A.

Chocolade und Cacao's

von Gaebke, Suchard, Van Houten, Hartwig & Vogel 2c.

Thee und Biscuits

ausschließlich feinste Sorten.

Cigarren und Cigaretten

von ersten Firmen in reichster Auswahl.

Jacob Sternheimer

F 2, 9. Filiale. F 2, 9.

Bester Ersatz für Kaffee!

„Röschlau's Malz-Kaffee-Mehl!"

Magen- und Nervenleidenden und sonstigen Kranken, sowie Kinder ärztlich sehr empfohlen.

„Röschlau's Triumph-Kaffee."

Vorzüglichste Kaffee-Mischung, fertig zum Gebrauch. Große Ersparniß für jeden Haushalt. — Vorräthig bei:

Herrn **A. Zimmermann, F 7, 11.**
„ **J. Lichtenthäler, B 5, 10.**
„ **Gebrüder Kaufmann, G 3, 1.**
„ **Molitor S Nau, ZK 2, 15.** 64059

Geschäfts-Eröffnung.

Niederlage von Milch u. Hofbutter, Eier, Landesprodukten und Victualien.

64755 **K. Hilgers, T 5, 18.**

Schutzmarke. Prof. Dr. Liebers Nur echt mit

Kreuz und Anker. **Nerven-Elixir.** Kreuz und Anker.

Authentisch gegen Nervenleiden als: Schwächezustände, Kopfleiden, Herzklopfen, Angstgefühle, Nachlässigkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungs- und andere Beschwerden 2c. Näh. in dem jed. Fl. beiliegend. Prospekt. Nerven-Elixir ist kein Geheimm., s. Bestandth. u. jed. Fl. angegeben. Zu haben in Apoth. à Fl. 4.3 M., 6 Mk. u. 9 Mk., Probefl. 1½ Mk. Das Buch „Krankenwohl" sende gratis u. frei an jede Adresse. Man bestelle dasselbe v. Apotheker entweder direkt oder bei d. nen der nachstehenden Depositeure.

Central-Depôt M. Schulz, Hannover.

Haupt-Depôt: **Jacob Uhl, Mannheim, M 2, 9.**

Depôts: Otto Kappes, Eberbach; A. M. Trensch, Erbach; **Universitäts-Apotheke, Heidelberg; C. Th. Chelius, Ludwigshafen.** 61482

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 61884

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

In unmittelbarer Nähe der Trambahnhaltestelle. 64258

Kalte und warme Bäder, röm., irische u. russ. Dampfbäder.

G 7, 10 Friedrichsbad G 7, 10

Eleganter Douchesaal mit Marmorbassin. Abends bei elektr. Beleuchtung. Massage in u. außerhalb der Anstalt.

Carl Georg Exter

B 4, 11 Mannheim B 4, 11

LAGER 64256

von japan. Porzellan, Decorationsstücken, Wandschirmen, Lackwaaren, chines. Spielzeug, Matten etc.

Die neuesten Damencapuzen, Kinderhütchen

empfiehlt 60136

J. J. Quilling, D 1, 2.

Möbeltransportgeschäft.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich

Verschluß-Möbelwagen zu Umzügen

mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung.

Uebernehme auch kleinere Umzüge per Handwagen.

Um geneigtes Wohlwollen bittet 61373

Franz Holzer, J 3, 17.

Moritz Löwenthal, G 7, 15

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

1888er und 1889er importirter Havana

sowie 64247

Bremer und Hamburger Cigarren.

Für Augenleidende

gibt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amtlich geprüfte und ärztlich empfohlene 64272

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,

zugleich feinstes Toiletten-Parfüm.

In Flaschen à **35, 60, 70** und **90** Pfge.

Alleinverkauf für **Mannheim** bei

Carl Schneider, O 6, 3|4.

Annahme von Inseraten

für den „General-Anzeiger" Mannheim,

Abonnements-Bestellungen

sowie

Druckaufträge

jeder Art, als: Rechnungen, Geschäfts-, Visit-, Verlobungskarten, Couverts u. s. w. nimmt stets entgegen und stehen Muster zu Diensten 27115

Georg Rensland, Weinheim,

Luisenstraße.

Prima Ruhrer Fettschrot, Nußkohlen, Anthracitkohlen und Coacs

empfiehlt aus gedeckten Schiffen 63607

Jean Hoefer, K 4, 2|2

Q 1, 10. Stearinkerzen! Q 1, 10.

Meine längst bekannten **Stearinkerzen, lose vorgewogen,** die ein vorzügliches Licht geben, bringe in empfehlende Erinnerung. 63434

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Jos. Brunner

Q 1, 10. Seifen- & Lichterfabrik. Q 1, 10.

!!! Für 50 Pfennig !!!

kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen, daß der **echte Anker-Pain-Expeller** in der That das beste Mittel ist gegen **Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Hüftweh, Nervenschmerzen, Seitenstechen** und bei **Erkältungen.** Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die Schmerzen meist schon nach der ersten Einreibung verschwinden. Preis 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche; **vorrätig in den meisten Apotheken.**

Haupt-Depot: **Marien-Apotheke in Nürnberg.**

1887

Nyon, Schweiz.

In einer angesehenen Pfarrersfamilie würde man zwei junge Mädchen in Pension nehmen. Sorgfältige Ausbildung und Erziehung. Aufmerksame Ueberwachung und Pflege. Freundliche Aufnahme, einfaches aber angenehmes Familienleben. Gesunde Lage am Genfersee. (Ecole supérieure pour les jeunes Demoiselles).

Näheres bei Herrn **Pfarrer Landriset, Nyon,** Waadtland, Schweiz. 56571

Referenzen in Mannheim: A. Juillerat, E 6, 2.

Strassburger

„Neueste Nachrichten"

General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

In allen Kreisen beliebteste Zeitung. 2 grosse Rotationsmaschinen.

Inseriren bringt Gewinn!

Täglich

22300

Notariell beglaubigte **Auflage.**

12. Jahrgang.

Unentbehrlich für Insertion jeder Art, die einzigen in Elsass-Lothr.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande

von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 61844

Nur noch einige Tage.

Silber-Lotterie

des Bad. Frauen-Vereins

zum Besten der

Vollendung des Baues einer Vereinsklinik.

Preis des Looses M. 1.—

Zu beziehen durch die **Expedition des General-Anzeigers, Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.**

Nach Auswärts gegen Einsendung von **M. 1.10 Pfg.**

Holz und Kohlen.

Sämmtliche Sorten **Ruhrkohlen** für **Hausbrand** und **Maschinenheizung** in **Ia. Waare** aus gedeckten Schiffen; **Braunkohlen-Brickets,** Marke B.; **zerkleinertes Buchen- und Tannenholz,** beliebte Sorte **Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks** und **Anthracitkohlen,** liefert frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 61867

H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon No. 438.

Empfehle mich hiermit in: 63344

Ia. stückreichem Ruhrer Fettschrot, reingesiebten Prima Nußkohlen, Anthracitkohlen, kleingemachtem Kiefern Brennholz (bestes Anfeuerungsmaterial), ebenso **kleingespaltenem Buchenholz** in trockener Waare und möglichst billig.

Franz von Moers,

Dampfsägerei, Schwetzinger Vorstadt.

Ia. Anthracitkohlen,
Ia. stückreiches Ruhrer Fettschrot und
Ia. reingesiebte Nußkohlen empfiehlt direkt aus dem Schiff 64297

J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

MARCHIVUM

Weinig & Lill

N 4, 11 Photogr. Atelier N 4, 11

empfehlen sich einem geehrten **Publikum** zur Anfertigung passender **Weihnachtsgeschenke.** 64227

Insbesondere empfehlen wir unsere **Neuheiten:**

Platinotypie.

Pyrographie

(Porzellan-Photographie) vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet.

Gelatinvergrößerungen.

Neuestes Verfahren, in unserem Atelier zur alleinigen Verwendung gelangend. Für sämmtliche **Verfahren** garantiren wir absolute **Haltbarkeit.**

Um baldige Ueberweisung geneigter **Aufträge** bittend, zeichnen Hochachtungsvoll

Weinig & Lill.

NB. **Aufnahmezeit von Morgens 9 bis 4 Uhr.**

Karlsruhe 1877 silb. Medaille.
Heidelberg 1876 Bronce-Med.

A. C. Frank

Photographisches Atelier.
P 7, 19 Mannheim P 7, 19

English spoken.
On parle français.
Thale norsk.

Halte mich zu **Weihnachten** in jeder Art von Aufnahmen bestens empfohlen. 63773

Specialität: Platinographie.

Bechstein. Ibach. Blüthner.

A. Donecker

O 2, 9.
empfiehlt Flügel, **Pianinos,** Harmoniums 2c.
in größter Auswahl.
Verkauf — Vermiethung.

64131

Schwechten. Bilthaner. Steinthal.
Rohlmann. Nagel.
Perl. Ellerb. Eller. Neubey.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe:

Aufgezeichnete

Weihnachtsarbeiten

Damen- und Kinderschürzen, sowie **sämmtliche Kurzwaaren,** beste Qualitäten zu äußerst billigen Preisen.

Schwest. Hardt

C 1, 3. C 1, 3.

Ladeneinrichtung ist zu verkaufen, der **Laden** per 1. Januar 1890 zu vermiethen. 63747

E 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13.

Telephon Nr. 544.

Fettschrot, Nuß- u. Maschinenkohlen, deutsche u. engl. Anthracitkohlen,
Briquettes B und Zündsteine.
Bündel- und Tannenholz. 61371
Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.
Feuerfeste Steine aller Art.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

J. Hochstetter

F 2, 8

Der diesjährige Verkauf

zurückgesetzter Teppiche und Vorlagen Portièren, Vorhänge und Möbelstoffe

findet zu bedeutend herabgesetzten, äußerst billigen Preisen bis Ende dieses Monats statt. 63970

Auf eine größere Anzahl echter Brüsseler Teppich-Reste (bis zu 30 Meter), sowie echte Smyrna-Bettvorlagen zu M. 10.50 und Smyrna-Salon-Teppiche von M. 40—200 mache ich wegen deren hervorragender Güte besonders aufmerksam.

H. Model,

D 1, 3, Paradeplatz,

empfiehlt in grösster Auswahl und bester Qualität:

Unterhosen, Unterjacken, Reisedecken, Handschuhe, Socken etc.
Flanell- u. weisse Herren-Hemden
nach Maass. 64846

Specialität: **Gesellschaftshemden.**

Neues Fabrikat in Normal-Hemden, Hosen und Jacken
nicht filzend, nicht einlaufend.

Eine grosse Parthie

Leinenbatist-Taschentücher
mit Hohlsaum und farbigem Rand
für Damen und Herren

per Dutzend . . . . . Mk. 4.50, 6.75, 7.50
wirklicher Werth . . . . Mk. 7.—, 10.—, 12.—

P. P.

Um unsere werthen Kunden und ein verehrliches Publikum rechtzeitig und auf das Sorgfältigste bedienen zu können, bitten wir höflichst, gefl. **Aufträge zu Weihnachten** auf

Herrenhemden

nach Maass

Steppdecken

Taschentücher

mit Monogrammen etc.

uns möglichst bald überweisen zu wollen.

Hochachtungsvoll! 63429

M. Klein & Söhne

Ausstattungsgeschäft. Steppdeckenfabrik.

Verkaufslokalitäten:

E 1, 16 Planken, 1 Treppe hoch.

Petroleum-Lampen.

Gesundheitslampe.

Niederlage

von 62988

Wild & Wessel in Berlin,
Hinks & Son in Birmingham.
Lager der kühlbleibenden hygien. Patent-Schirm-Lampen.

Brenner

nach den neuesten Systemen, als: **Fortuna-, Vulcan-, Victoria-, Germania-, Million-, Prometheus-, Sonnen-, Central-, Brillant- und Duplex-Brenner**

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Louis Franz,

O 2, 2. Paradeplatz O 2, 2.

Jul. Eckard,

F 2, 1 Zahntechniker F 2, 1.

Sprechstunde:
Sonn- und Festtags. 64060

---

34 Pfg. monatlich

Wer eine billige und gute Berliner Tages-Zeitung lesen will, bestelle sich auf dem nächstgelegenen Postamt oder bei dem Landbriefträger für den Monat December für 34 Pfg. die

„Berliner Morgen-Ztg."
mit
„täglichem Familienblatt",

die bereits **50 Tausend** Abonnenten besitzt. 64800

Wer sich jedoch das Blatt erst ansehen will, um sich vorher von dem Umfang und Inhalt zu überzeugen, verlange **gratis** eine **Probe-Nummer** von der Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin SW.

Im December erscheint der hochinteressante **Criminal-Roman** von **P. Sales:**

„Goldblondes Haar."

Das süddeutsche

Kochbuch

von
Emma Rohr.

2180 erprobte Recepte zur besten und billigsten Bereitung aller Speisen, Bäckereien, Gelée's, Gefrorenes 2c. 2c.
Anltg. z. Spicken, Aufbiegen des Geflügels, Zerlegen der Braten, Einfassen der Schüsseln 2c. 2c.
Preis eleg. geb. 5 M. 50.
Verlag
F. Nemnich,
Mannheim, N 3, 7/8.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. 64810

Bestes Weihnachtsgeschenk für junge Frauen und Mädchen.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Der praktische

Tapezierer und Dekorateur.

Ein Wegweiser für sämmtliche in diesem Gewerbe vorkommenden Arbeiten, veranschaulicht unter Benutzung selbsterprobter, ausgezeichneter Lehrsätze.
Nebst einer sorgfältig bearbeiteten **Waarenkunde.**
Herausgegeben von
Heinrich Bergerhoff.
Dritte verbesserte Auflage.
Mit Atlas von 24 Foliotafeln.
1890. gr. 8. Geh. 7 Mk. 50 Pfg.
Vorräthig in der Buchhandlg. von 64880
F. Nemnich in Mannheim.

Buckskins zum Fabrikpreise. Met. v. 3 M. 75 an. Jede Meterzahl an Private, vorher Muster **franco** versendet **M. Kilies, Forst i. Lausitz.** 63321

Gebrauchte Bücher,

einzeln und ganze Bibliotheken kauft 61331
F. Nemnich Buchhandlung.

Es wird fortwährend zum

Waschen und Bügeln

angenommen und prompt und billig besorgt. 61342

Q 5, 19 parterre.

Ein zuverlässiger Fuhrunternehmer, der allen Anforderungen entsprechen kann, würde noch Aufträge annehmen. 63614
Näh. **Restauration Stumpf,** L 10, 7a.

Für Lumpen, Papier, leere Flaschen, Zeitungspapier werden die höchsten Preise bezahlt. Bei Lieferung ins Haus zahle 5%, mehr **A. Kuch,** J 5, 15. 58914

Nur echt mit der Marke „Anker"
Werthloser Nachahmungen wegen verlange man stets
Pain-Expeller
mit „Anker" und weise Schachteln ohne Anker als unecht zurück. 61180
Vorsicht beim Einkauf!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von Schriften jeglicher Art an die Gerichts- und Verwaltungsbehörden zur Betreibung von Ausständen im Wege des Mahnverfahrens, zur Abschließung von An- und Verkauf von Liegenschaften und Aufstellung von Mietbverträgen, zur Versteigerungsvornahme von Fahrnissen und Liegenschaften, zur Aufstellung von Inventarien, zur Vermittelung von Kapitalaufnahmen 2c. 2c. 62547

Martin Würth,
Registrator a. D.
Rechtsconsulent,
Tattersallstraße B, Mannheim.

Hypotheken-Darlehen

jeder Größe vermittelt billigst (zu 4¼—4%) 64270

Jos. Gutmann, D 5, 3.

Stiftungsgelder zu 4¼, 4½% größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder **vermittelt prompt** und billig 61386
Karl Seiler, Buchhlt. bei co. Collecteur, A 2, 4.

Gebrüder Buddeberg,

A 3 No. 5,
gegenüber dem Theatereingang.

Optisch-oculistische Anstalt.
Reichhaltiges Lager in 61341
Brillen, Zwicker,
Perspective für Theater und Reise,
Barometer u. Thermometer,
Chem. u. physik. Utensilien.

Christian Ihle, F 2, 9

nächst dem Speisemarkte,
Größte Auswahl,
billigste **Preise.**
63915

Gebrauchte Möbel, Betten

c. kauft und verkauft 63220
S. Sohn, G 3, 11.

Neue u. getrag. Ueberzieher
billigst bei 63221
S. Sohn, G 3, 11.

Manufakturwaaren

aller Art
zu billigsten Preisen. 63222
S. Sohn, G 3, 11.

Bodenanstriche

in **Spirituslack u. Oelfarbe,**
den 1maligen Anstrich v. 15 Pfg.,
„ 2 „ „ „ 30 „
„ 3 „ „ „ 45 „
an berechnet per □ Mtr.
Jungblut, Tünchermeister,
Z 10, 17c, Lindenhof.

Geschäfts-Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt sich im Setzen und Putzen von

Herden u. Oefen

jeder Art, unter reeller u. billiger Bedienung. 64343

Achtungsvoll
Philipp Schäfer, S 2, 10,
früher U 2, 7.

Junge fette Bratgänse

zart und von **delicatem Geschmack,** liefert **franco** per Post unter Nachn. pro Pfd. f. 55 Pfg. Ebenso **junge fette Enten,** 3 St. für M. 6.—.

Otto Froese, Tilsit,
Geflügelmastanstalt. 63449

Kastanien

1. Qualität werden in kleinen und großen Quantitäten billig abgegeben. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. 64397
M. Kuballa,
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 61829

E 5, 10/11, 2. Stock
2. Thüre links

Flothow's 58503

Ratten- & Mäuse-Confect

giftfrei, ein sicheres Mittel zur Beseitigung von Ratten und Mäusen empfehlen

Jul. Eglinger & Cie.

Fabrik-Niederlage
S. GROSS

D 3, 11¼ Mannheim. D 3, 11¼

in Manufactur-, Woll- und Weisswaaren

Größte Auswahl. Verkauf zu billigsten Fabrik-Preisen.

Preis-Courant:

Abtheilung für Oxford, Hemdentuche, Oxfordflanell, Piqué, Hausmacherleinen und Flanelle.

Winter-Hemdenoxford 70—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 29 Pfg., 41 Pfg., 46 Pfg. u. 53 Pfg.
Oxford-Flanell 75—80 Ctm. breit, ächtfarbig und in elegantesten Mustern pr. Mtr. 49 Pfg., 53 Pfg., 58 Pfg., 62 Pfg. u. 65 Pfg.
Oxford-Barchend, einfarbig, 75—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 41 Pfg., 49 Pfg., 58 Pfg. u. 63 Pfg.
Normal Hemdenflanell 78 Ctm. breit, 47 Pfg., 58 Pfg.
Hemden-Bieber 60—75 Ctm. breit, pr. Mtr. 25 Pfg., 33 Pfg., 42 Pfg. u. 52 Pf.
Flock-Piqué weiß, in schönsten Dessins, 75—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 44 Pfg., 54 Pfg., 62 Pfg., 75 Pfg. u. 90 Pfg.
Elsässer Hemdentuche 70—82 Ctm. breit, pr. Mtr. 24 Pfg., 29 Pfg., 33 Pfg., 38 Pfg., 46 Pfg., 52 Pfg.
Elsässer Hemden-Madapolam 82 Ctm. breit, 36 Pfg., 42 Pfg., 48 Pfg.
Nessel ungebleicht 70—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 24 Pfg., 29 Pfg., 35 Pfg.
Dowlas 82—84 Ctm. breit, pr. Mtr. 33 Pfg., 40 Pfg., 44 Pfg.
Hausmacher Halbleinen 70—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 36 Pfg., 42 Pfg., 48 Pfg., 54 Pfg., 65 Pfg.
Dowlas in Betttuchbreite 150—160 Ctm. breit, pr. Mtr 73 Pfg., 77 Pfg., 84 Pfg., 90 Pfg.
Hausmacher-Halbleinen in Betttuchbreite 150—160 Ctm. breit, pr. Mtr. 1.03 M., 1.35 M., 1.45 M.
Flanell, rein wollen in allen Farben, 75—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 79 Pfg., 84 Pfg., 90 Pfg., 1.05 M., 1.30 M.

Abtheilung für Bettzeuge, Bettdrelle, Inletts, Barchende, Bett-Damaste, Piqué-Cattune und Satins.

Bettzeug 70—82 Ctm. breit, pr. Mtr. 28 Pfg., 35 Pfg., 38 Pfg., 41 Pfg., 52 Pfg. u. 62 Pfg.
Bettbarchend 82 Ctm. breit, pr. Mtr. 52 Pfg. 66 Pfg., 74 Pfg.
Bettbarchend in Bettdeckbreite 124—128 Ctm. breit, pr. Mtr. 86 Pfg., 95 Pfg., 1.10 M.
Matratzendrelle 118—122 Ctm. breit, pr. Mtr. 75 Pfg., 1.05 M., 1.25 M., 1.45 M.
Inlett-Leinen rosa 82—84 Ctm. breit, pr. Mtr. 68 Pfg., 85 Pfg., 95 Pfg.
Inlett-Leinen in Bettdeckbreite 124—130 Ctm. breit, glatt und gestreift, pr. Mtr. 1.36 M., 1.55 M., 1.70 M.
Damast und Satin 82—85 Ctm. breit, pr. Mtr. 38 Pfg., 44 Pfg., 52 Pfg., 62 Pfg.
Damast in Bettbreite 126—130 Ctm. breit, pr. Mtr. 89 Pfg., 98 Pfg., 1.15 M.
Piqué-Cattun, waschecht, 82—84 Ctm. breit, pr. Mtr. 29 Pfg., 33 Pfg., 40 Pfg., 42 Pfg., 44 Pfg., 56 Pfg.
Satin Auguste, in bester Qualität, passend für Bettüberzüge, 82 Ctm. breit, pr. Mtr. 56 Pfg.

Abtheilung für Gardinen, Läuferstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Tisch-, u. Bettdecken

Manillastoff bedruckt 70 Ctm. breit, pr. Mtr. 22 Pfg.
Manillastoff bedruckt 80 Ctm. breit, pr. Mtr. 24 Pfg.
Manillastoff bedruckt 100 Ctm. breit, pr. Mtr. 32 Pfg.
Englische Tüllgardinen, weiß und crem, 66—80 Ctm. breit, pr. Mtr. 18 Pfg., 20 Pfg., 24 Pfg., 30 Pfg., 35 Pfg., 40 Pfg., 45 Pfg., 52 Pfg., 55 Pfg., 65 Pf., 72 Pfg.
Englische Tüllgardinen, weiß und crem gebogt, mit Band eingefaßt, für ganze Fenster, 115—160 Ctm. breit, pr. Mtr. 35 Pfg., 42 Pfg., 48 Pfg., 56 Pfg., 65 Pfg., 75 Pfg., 84 Pfg., 96 Pfg., 1.25 M., 1.65 M.
Möbel-Cattune u. -Crepes in schönsten und neuesten Dessins, 80—84 Ctm. breit pr. Mtr. 28 Pfg., 35 Pfg., 42 Pfg., 48 Pfg., 56 Pfg. u. 66 Pfg.
Läuferstoffe 60—130 Ctm. breit, pr. Mtr. 24 Pfg., 30 Pfg., 36 Pfg., 42 Pfg., 56 Pfg., 72 Pfg., 85 Pfg., 1.45 M.
Bettvorlagen in Plüsch mit Thierfiguren pr. St. 85 Pfg., 1 M., 1.25 M., 1.45 M., 1.70 M., 2.65 M.
Große Auswahl in Germania-Plüsch- u. Brüsseler-Teppichen in jeder Größe, pr. Stück 5.35 M., 6.50 M., 9.40 M., 12.50 M. — 48 M., 50 M.
Manilla-Tischdecken 125—160 Ctm. breit, pr. St. 90 Pfg., 1.35 M., 1.75 M., 3 M. — 9 M.
Waffel-Bettdecken in weiß u. farbig, pr. St. 1.25 M., 1.35 M., 1.75 M., 2.05 M., 3 M. — 5 M.
Tüll-Tisch- u. Commode-Decken pr. St. 65 Pfg., 85 Pfg., 1.45 M., 1.65 M. — 3.25 M.

Abtheilung für Wolldick- und Unterrock-Stoffe.

Kleider-Wolldick 75 Ctm. breit, pr. Mtr. 44 Pfg.
Unterrock-Stoff 100 Ctm. breit, pr. Mtr. 72 Pfg., 74 Pfg., 84 Pfg.
Berliner Warps u. Ginghaus pr. Mtr. 34 Pfg., 44 Pfg.
Lüster und Panama pr. Mtr. 36 Pfg., 44 Pfg., 55 Pfg., 65 Pfg.

Abtheilung für Tischzeuge, Servietten, Handtücher und Taschentücher.

Damast-Tischdecken 125 Ctm. lang, pr. St. 90 Pfg.
Reinl. Damast-Jacquard-Tischtuch 125—160 Ctm. lang, 1.70 M., 1.90 M., — 4 M.
Reinl. Damast-Tischgedecke mit 8 Servett., pr. Gedeck 6.40 M., 8.40 M., 10.25 M., 14 M., 18 M.
Reinl. Tafelgedeck mit 12 Servietten, großes Format, pr. Gedeck 18 M. — 24.50 M.
Damast-Servietten 60 Ctm. im □ groß, pr. ½ Dtzd. 1.50 M., 2.00 M., 2.40 M.
Reinl. Jacquard-Damast-Servietten ½ Dtzd. 2.80 M., 3.37 M., 4.50 M., 5 M.
Thee-Servietten mit Fransen, weiß, gelb und grau, pr. St. 17 Pf.
Damast-Theegedecke mit 6 Servietten, pr. Gedeck 4.40 M., 5.25 M., 6.75 M.
Caffeedecken, grau u. gelb, 130—165 Ctm. groß, pr. St. 1.35 M., 1.75 M., 2.10 M.
Tischdecken, roth u. bunt, ächtfarbig, pr. St. 1.55 M., 2.10 M., 2.40 M.
Tischzeug, roth u. blau, von 100—135 Ctm. breit, pr. Mtr. 73 Pfg., 1.05 M., 1.70 M.
Küchenhandtücher in Leinen von 38—50 Ctm. breit, pr. Mtr. 11 Pfg., 19 Pfg., 24 Pfg., 28 Pfg., 32 Pfg., 38 Pfg.
Handtücher, weißleinen, pr. Mtr. 28 Pfg., 32 Pfg., 38 Pfg., 42 Pfg.
Damast-Handtücher, leinen, pr. Mtr. 40 Pfg., 50 Pfg., 55 Pfg., 65 Pfg.
Parade-Handtücher mit Fransen, neueste Muster, pr. St. 68 Pfg., 82 Pfg., 1.25 M., 1.45 M.
Frottir-Handtücher, abgepaßt mit Fransen, glatt u. gestreift, pr. St. 58 Pfg., 68 Pfg., 85 Pfg., 1.10 M., 1.35 M.
Staubtücher pr. ½ Dtzd. 75 Pfg.
Frottir-Waschlappen pr. St. 5 Pfg., 12 Pfg.
Frottir-Handschuhe pr. St. 20 Pfg.
Gerstenhorn-Handtücher pr. ½ Dtzd. 1.14 M., Stück 19 Pfg.
Tellertücher, leinen, ½ Dtzd. 85 Pfg. u. 1.80 M.
Taschentücher, leinen, farbig u. vollkommen groß, pr. St. 15 Pfg., 19 Pfg., 25 Pfg., 29 Pfg., 35 Pfg.
Taschentücher, gesäumt mit farbigem Rand pr. ½ Dtzd. 65 Pfg., 85 Pfg., 1.35 M.
Taschentücher, rein lein., pr. ½ Dtzd. 1.25 M., 1.60 M., 1.95 M., 2.40 M., 3.40 M., 4.20 M.
Battist-Taschentücher, neueste Muster, pr. ½ Dtzd. 95 Pfg., 1.25 M., 1.50 M., 2.25 M.
Kinder-Taschentücher mit Bilder pr. ½ Dtzd. 45 Pfg., 60 Pfg., 65 Pfg.
Herren-Taschentücher, leinen bedruckt, pr. St. 35 Pfg., 45 Pfg.

Abtheilung für Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.

Damen-Hemden von Elsässer Creton, vollkommen groß, pr. St. 85 Pfg., 1.10 M., 1.30 M., 1.65 M., 1.85 M.
Damen-Hemden mit Schweizer Stickerei von bestem Madapolam pr. St. 1.50 M., 1.95 M., 2.35 M., 2.70 M., 3.45 M.
Damen-Nachthemden von feinstem Madapolam mit Schweizer Stickerei 2.75 M., 3.50 M., 4.75 M.
Damen-Bettjacken in Piqué u. Barchend mit Stickerei pr. St. 1.45 M., 1.75 M., 2.05 M., 2.50 M., 2.75 M., 3.25 M.
Damen-Hosen von weißem Barchend u. Flock-Piqué mit Schweizer Stickerei pr. St. 1.45 M., 1.75 M., 1.85 M., 2.25 M., 2.55 M.
Damen-Hosen in Oxford-Flanell pr. St. 1.15 M., 1.25 M., 1.50 M., 1.60 M., 1.70 M.
Damen-Hosen, rein wollen Flanell pr. St. 2.10 M., 2.60 M., 2.90 M., 3.45 M.
Damen-Bettjacken in Oxford-Flanell 1.25 M., 1.70 M.
Damen-Unterröcke gebogt, in weiß u. farbig, pr. St. 1.70 M., 1.80 M., 2.75 M., 3.45 M.
Damen-Tuchunterröcke mit Volant pr. St. 2.10 M., 2.80 M., 3.40 M., 4.25 M., 5.10 M.
Herren-Nachthemden von Elsässer Creton pr. St. 1.25 M., 1.45 M., 1.85 M., 2.10 M.
Herren-Oberhemden mit Leinen-Brust pr. St. 2.10 M., 2.60 M., 3.— M., 4.10 M.
Herren-Oxford-Hemden, vollkommen groß, pr. St. 1 M., 1.25 M., 1.70 M., 2.20 M.
Herren Hemden wollen pr. St. 2.95 M., 3.45 M., 4.25 M.
Herren Umleg- u. Stehkragen in rein Leinen pr. St. 17 Pfg., 19 Pfg., 22 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg.
Kinder-Hemden für Erstlinge pr. St. 18 Pfg., 22 Pfg., 30 Pfg.
Kinder-Lätzchen mit Stickerei pr. St. 7 Pfg., 10 Pfg., 15 Pfg., 18 Pfg., 22 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg.
Kinder-Hemden für Mädchen u. Knaben, weiß von Elsässer Creton für ein Alter von 1—12 Jahren pr. St. 38 Pfg., 45 Pfg., 60 Pfg., 65 Pfg., 75 Pfg., 88 Pfg., 1.10 M.
Mädchen-Hosen in Oxford, für ein Alter von 1—12 Jahren, pr. St. 38 Pfg., 46 Pfg., 54 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg. u. 90 Pfg.
Mädchen-Hosen, reinwollen Flanell, ausgebogt, für ein Alter von 1—12 Jahren, pr. St. 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg., 1.20 M., 1.30 M.
Mädchen-Barchend-Hosen, weiß mit Schweizer Stickerei, für ein Alter von 1—12 Jahren, pr. St. 65 Pfg., 75 Pfg., 85 Pfg., 1 M., 1.20 M.
Mädchen-Kragen, gestickt, pr. St. 7 Pfg., 12 Pfg., 15 Pfg., 19 Pfg., 22 Pfg., 30 Pfg.
Knaben-Matrosen-Kragen mit Schleifen pr. St. 20 Pfg., 25 Pfg., 30 Pfg.

Große Auswahl Herren-Cravatten.

Westen-Facon pr. St. 19 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg., 55 Pfg., 75 Pfg., 85 Pfg.
Schleifen-Facon, weiß, schwarz u. couleurt, pr. St. 18 Pfg., 20 Pfg., 25 Pfg., 30 Pfg.
Regatter-Facon in neuesten Mustern, pr. St. 48 Pf., 62 Pfg., 85 Pf., 1 M., 1.10 M.
Diplomat-Facon, in weiß, schwarz u. couleurt, pr. St. 25 Pfg., 35 Pfg., 40 Pfg.

Abtheilung für Normalwäsche, Tricotagen und wollenen Tüchern.

Herren-Normalhemden nach System Prof. Dr. Jäger pr. St. 1.25 M., 1.35 M., 1.50 M., 2.10 M., 2.40 M., 3.30 M., 3.60 M., 4.20 M., 5.20 M.
Damen-Normalhemden nach System Prof. Dr. Jäger pr. St. 2.45 M., 2.70 M., 3.30 M., 4.20 M.
Knaben-Normalhemden pr. St. 1.10 M., 1.45 M., 1.60 M., 1.80 M.
Herren-Hosen pr. Paar 66 Pfg., 78 Pfg., 88 Pfg., 1.05 M., 1.10 M.
Herren-Normalhosen pr. Paar 1.35 M., 1.45 M., 1.70 M., 1.90 M., 2.40 M., 3.20 M. 4.20 M.
Frauen-Hosen pr. Paar 60 Pfg., 70 Pfg., 85 Pfg., 1.10 M.
Kinder-Unteranzüge für ein Alter von 1—12 Jahren, pr. St. 44 Pfg., 54 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 90 Pfg., 1.20 M.
Herren- u. Damen-Gesundheits-Jacken pr. St. 65 Pfg., 75 Pfg., 85 Pfg., 90 Pfg., 1.10 M., 1.25 M., 1.50 M., 1.90 M., 2.35 M.
Herren-Socken, wollen, pr. Paar 25 Pfg., 33 Pfg., 48 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg., 90 Pfg., 1.10 M.
Damen-Strümpfe, wollen, pr. Paar 35 Pfg., 40 Pfg., 60 Pf., 75 Pfg., 85 Pfg., 1.25 M., 1.60 M.
Kinder-Strümpfe, wollen, für ein Alter von 1—12 Jahren, pr. Paar 10 Pfg., 12 Pfg., 15 Pfg., 25 Pfg., 35 Pfg., 50 Pfg., 60 Pfg., 70 Pfg. — 1.20 M.
Damen-Tricot-Handschuhe, wollen, pr. Paar 32 Pfg., 40 Pfg., 45 Pfg., 55 Pfg., 75 Pfg., 90 Pfg., 1.10 M.
Kinder-Handschuhe, wollen u. gestrickt, pr. Paar 28 Pfg., 34 Pfg., 42 Pfg., 55 Pfg.
Tricot-Herren-Handschuhe, wollen, pr. Paar 65 Pfg., 90 Pfg.
Herren- u. Damen-Handschuhe, englisch pr. Paar 85 Pfg., 90 Pfg., 1.10 M.
Halstücher in Seide pr. St. 33 Pfg., 52 Pfg., 72 Pfg., 1.10 M., 1.50 M., 2.10—6.80 M.
Herren-Halstücher pr. St. 28 Pfg., 33 Pfg., 44 Pfg., 60 Pfg., 80 Pfg.

Große Auswahl in Damen- und Kinder-Schürzen.

Damen-Schürzen vom einfachsten bis feinsten Genre pr. St. 25 Pfg. — 2.50 M.
Kinder-Schürzen pr. St. von 20 Pfg. — 1.45 M.

00000

Ferner große Auswahl in wollenen Umschlagtüchern u. Kopfhüllen in jeder Preislage.

Sämmtliche Artikel in gediegenster und reichster Auswahl werden zu billigen aber festen Engros-Preisen selbst beim kleinsten Detail-Einkauf abgegeben.

Auswärtige Aufträge werden schnellstens und promptest gegen Nachnahme versandt und ist Umtausch gestattet.
Aufträge über 20 Mark portofrei.

Wiederverkäufer und Hausirer erhalten hohen Rabatt!

D 3, 11¼ **S. GROSS.** D 3, 11¼

MARCHIVUM